

# Polizeiliche Kriminalstatistik Kanton Schaffhausen 2024

---



# **BFS Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)**

Jahresbericht Schaffhausen 2024

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>5</b>		
<b>2</b>	<b>Übersicht</b>	<b>7</b>		
<b>2.1</b>	<b>Straftaten nach Gesetz</b>	<b>7</b>		
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetz	7		
2.1.2	Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	8		
<b>2.2</b>	<b>Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)</b>	<b>8</b>		
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	8		
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	9		
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen	10		
<b>2.3</b>	<b>Straftaten: Geografische Verteilung</b>	<b>11</b>		
2.3.1	Strafgesetzbuch (StGB)	11		
2.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	14		
2.3.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	17		
<b>2.4</b>	<b>Beschuldigte Personen nach Gesetz</b>	<b>20</b>		
2.4.1	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	20		
2.4.2	Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht	20		
2.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	22		
2.4.4	Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie	22		
2.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	25		
2.4.6	Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)	26		
<b>3</b>	<b>Detailbereiche</b>	<b>27</b>		
<b>3.1</b>	<b>Gewaltstraftaten</b>	<b>27</b>		
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	27		
3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	28		
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit	29		
3.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel	31		
3.1.5	Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	32		
3.1.6	Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	33		
<b>3.2</b>	<b>Häusliche Gewalt</b>	<b>34</b>		
3.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand	34		
3.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	35		
3.2.3	Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	36		
<b>3.3</b>	<b>Straftaten gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>37</b>		
3.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	37		
3.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	37		
3.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	38		
<b>3.4</b>	<b>Straftaten gegen das Vermögen</b>	<b>39</b>		
3.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	39		
3.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	40		
<b>3.5</b>	<b>Raub</b>	<b>41</b>		
3.5.1	Tatmittel bei Raub	41		
3.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	41		
<b>3.6</b>	<b>Diebstahl</b>	<b>42</b>		
3.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen	42		
3.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	43		
3.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit	44		
<b>3.7</b>	<b>Fahrzeugdiebstahl</b>	<b>46</b>		
3.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp	46		
3.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	46		
<b>3.8</b>	<b>Sachbeschädigung</b>	<b>47</b>		
3.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext	47		
3.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich	47		
3.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise	48		
3.8.4	Vandalismus nach Örtlichkeit	49		
<b>3.9</b>	<b>Digitale Kriminalität</b>	<b>50</b>		
3.9.1	Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität	50		
3.9.2	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich	51		
3.9.3	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	52		
<b>3.10</b>	<b>Betäubungsmittelgesetz (BetmG)</b>	<b>53</b>		
3.10.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	53		
3.10.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	54		
3.10.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung	55		
3.10.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen	57		
3.10.5	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	59		

<b>3.11</b>	<b>Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)</b>	<b>60</b>
3.11.1	Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	60
3.11.2	Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	61
<b>4</b>	<b>Zeitreihen</b>	<b>62</b>
<b>4.1</b>	<b>Straftaten nach Gesetz</b>	<b>62</b>
4.1.1	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	63
4.1.2	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Region	65
4.1.3	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde	65
4.1.4	Gewaltstraftaten	66
4.1.5	Straftaten häusliche Gewalt	68
4.1.6	Straftaten gegen das Vermögen	69
4.1.7	Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi	70
4.1.8	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	72
4.1.9	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Region	74
4.1.10	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde	74
4.1.11	Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	75
4.1.12	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Region	77
4.1.13	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde	77
<b>5</b>	<b>Kantonale Erweiterungen</b>	<b>78</b>
<b>5.1</b>	<b>Kantonale Ereignisse</b>	<b>78</b>
<b>6</b>	<b>Methodisches Glossar</b>	<b>79</b>
<b>6.1</b>	<b>Einführung</b>	<b>79</b>
<b>6.2</b>	<b>Definitionen</b>	<b>79</b>
6.2.1	Fall	79
6.2.2	Straftat	79
6.2.3	Aufklärung	79
6.2.4	Beschuldigte Person	79
6.2.5	Geschädigte Person	79
6.2.6	Ständige Wohnbevölkerung	80
6.2.7	Gemeindestand	80
6.2.8	Fahrzeugkategorien	80
<b>6.3</b>	<b>Auswertungsprinzipien</b>	<b>80</b>
6.3.1	Ausgangsstatistik	80
6.3.2	Tatortprinzip	81
6.3.3	Personen- oder Einfachzählung	81
6.3.4	Absolute Zahlen	81
6.3.5	Relative Zahlen	81
6.3.6	Grafiken	81

# 1 Einleitung

Mit der «**Polizeilichen Kriminalstatistik der Schaffhauser Polizei**» (**PKS SHPOL 2024**) wird die gemeldete und verzeigte Kriminalität im Kanton Schaffhausen nach schweizweit einheitlichen Kriterien erfasst und ausgewertet. Aus ihr ist ersichtlich, wie viele Straftaten durch die Schaffhauser Polizei an die zuständigen Strafverfolgungsbehörden rapportiert wurden. Fälle, die direkt bei der Staatsanwaltschaft zur Anzeige gebracht wurden, werden in dieser Statistik nur erfasst, wenn und soweit sie polizeiliche Massnahmen (z.B. Hausdurchsuchungen oder Einvernahmen) zur Folge hatten. Der vorliegende Bericht enthält keine Informationen über eingeleitete Justizverfahren, Freisprüche und Verfahrenseinstellungen. Auch kann die Beurteilung der Deliktsart durch Staatsanwaltschaft und Gericht im weiteren Verfahrensverlauf von der anfänglichen Beurteilung durch die Polizei abweichen. Die PKS umfasst zudem ausschliesslich die ihr bekannt gewordenen Straftaten, auch Helffeld genannt. Zur Dunkelziffer, mithin die der Polizei nicht bekannte Kriminalität, enthält die vorliegende Datenanalyse keine statistischen Angaben. Bei der Interpretation der Ergebnisse muss berücksichtigt werden, dass das Anzeigeverhalten je nach Bereich, in dem die Straftat begangen wurde, stark variiert und sich auch die Ressourcen der Polizei, die Richtlinien der Staatsanwaltschaft und Gesetzesänderungen auf die Anzeigequoten auswirken können.

Die vorliegende Auswertung stellt keine Vergleiche zu anderen Kantonen her. Diese Vergleiche sind in der am 24. März 2025 durch den Bund veröffentlichten «*Polizeilichen Kriminalstatistik*» enthalten.

Nicht erfasst werden die Widerhandlungen gegen Vorschriften des Strassenverkehrsrechts. Diese sind der **Verkehrsunfallstatistik** der Schaffhauser Polizei (VUSTA) zu entnehmen, welche am 13. März 2025 von der Schaffhauser Polizei veröffentlicht wurde.

Im Bereich des **Strafgesetzbuchs (StGB)** wurden für das Berichtsjahr 2024 5'298 Straftaten registriert. Dies entspricht einer Zunahme zum Vorjahr um 8% (immer auf ganze Zahlen gerundet). Dazu kommen 480 Straftaten gegen das **Betäubungsmittelgesetz (BetmG)** (-2%) und 358 Straftaten gegen das **Ausländergesetz (AIG)** (+33%).

**Gesamthaft beträgt die Zunahme der im Kanton Schaffhausen registrierten Straftaten gegenüber dem Vorjahr erneut rund 9%, von 5'647 Straftaten im Jahr 2023 auf 6'136 Straftaten im Jahr 2024 (+489 Delikte).**

Einer der schwerwiegendsten Deliktsbereiche im StGB betrifft die **Gewaltstraftaten**. In dieser Deliktskategorie wurden im Jahr 2024 insgesamt 9% bzw. 59 Delikte mehr registriert (2024: 706 Fälle). Die Gewaltstraftaten wurden zu fast gleichen Teilen im privaten (49%) wie im öffentlichen Raum (50%) begangen.

Bei den **angewandten schweren Gewaltdelikten** – unter diese Kategorie fallen namentlich Tötungsdelikte, schwere Körperverletzungen, Vergewaltigungen und qualifizierte Raubdelikte – ist ein Fallzahlenanstieg von 36 auf 41 Straftaten zu verzeichnen (+14%).

Im Bereich der **angewandten minderschweren Gewalt** ist ein Anstieg der registrierten Delikte von 9% bzw. 460 Fälle auf 502 Fälle zu verzeichnen. Zugenommen haben insbesondere die einfachen Körperverletzungen (+20 Fälle; + 24%), die Tötlichkeiten (+41 Fälle; +18%) sowie Raubdelikte (+10 Fälle; +111%).

Die **angedrohte minderschwere Gewalt** (Drohungen, Erpressungen) hat im Vergleich zum Vorjahr von 151 auf 163 registrierte Straftaten bzw. um 8% zugenommen.

Bei den Straftaten im Zusammenhang mit **häuslicher Gewalt** kommt es nicht immer zu einer polizeilichen Verzeigung. Die erhobenen Zahlen werden deshalb nicht umfassend abgebildet, sondern entsprechen lediglich den polizeilich gemeldeten und registrierten Straftaten. Seit 2009 definiert die PKS Straftaten häuslicher Gewalt anhand der Beziehung zwischen der geschädigten und der beschuldigten Person zum Tatzeitpunkt. Diese Beziehung wird von der Polizei für eine Auswahl von Straftaten erfasst. Gewaltstraftaten im häuslichen Bereich wurden am häufigsten in bestehenden und in ehemaligen Partnerschaften registriert. Im Jahr 2024 registrierte die Schaffhauser Polizei 309 Straftaten im häuslichen Bereich.

Der Bereich der **Vermögensdelikte** verzeichnet eine Zunahme von 2'625 registrierten Delikten im Jahr 2023 auf 2'773 Straftaten (+148 Fälle) im Berichtsjahr 2024. Der Anstieg zwischen 2023 und 2024 (+6%) ist insbesondere auf die Deliktkategorien Betrug, unbefugte Datenbeschaffung und Sachbeschädigung bei Diebstahl zurückzuführen.

Im vergangenen Jahr ist bei den **Einbruchdiebstählen** eine Fallzahlzunahme zu verzeichnen. Die polizeilich registrierten Straftaten sind von 172 auf 210 angestiegen (+22%).

Die **digitale Kriminalität** umfasst sämtliche Straftaten, die im digitalen Raum, d.h. in den Telekommunikationsnetzen und insbesondere im Internet, begangen werden. Ein Grossteil der 571 im Jahr 2024 polizeilich registrierten Delikte mit einer digitalen Komponente betrifft die «Cyber- Wirtschaftskriminalität» (87%), gefolgt von «Cyber-Sexualdelikten» (11%) sowie «Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten» (2%). Zugenommen haben gegenüber dem Vorjahr insbesondere der Cyberbetrug, unter dieser Kategorie im Speziellen der Online Anlagebetrug (+144%, Anstieg von 18 auf 44 Straftaten) und der Missbrauch von Online-Zahlungssystemen bzw. einer fremden Identität (+110%, Anstieg von 96 auf 202 Straftaten).

Im Bereich der **Betäubungsmitteldelikte sind die registrierten Delikte erneut zurückgegangen**, wurden in der Erhebungsperiode 2024 noch 480 Delikte polizeilich erfasst (2023: 490 Fälle, 2022: 593).

Bei den Straftaten gegen das **Ausländer- und Integrationsgesetz** ist im Vergleich zum Vorjahr eine signifikante Zunahme der registrierten Straftaten um 33% auf 358 Delikte (2023: 269) zu verzeichnen. Die Tatbestände der rechtswidrigen Einreise und des rechtswidrigen Aufenthalts machen pro Jahr jeweils etwas mehr als die Hälfte aller Verstösse gegen das AIG aus, was auch 2024 der Fall war.

Im Berichtsjahr 2024 wurden 61% der strafbaren Handlungen nach StGB (Vorjahr: 60%) und 64% der strafbaren Handlungen nach BetmG (Vorjahr 60%) von **ausländischen Staatsangehörigen** begangen.

Der Anteil von Beschuldigten **unter 18 Jahren** beträgt bei gesamthaft 2'117 tatverdächtigen Personen rund 5% (110 Personen) und ist damit im Vorjahresvergleich leicht rückläufig.

Von den 2'117 tatverdächtigen Personen waren 468 (22%) **weiblichen** und 1'649 (78%) **männlichen Geschlechts**.

Im vergangenen Jahr wurden im Kanton Schaffhausen im Bereich des Strafgesetzbuchs rund 50% der angezeigten Delikte aufgeklärt (CH: 38%). Bei den Gewaltdelikten beträgt die Aufklärungsquote insgesamt rund 82% (CH: 85%) und bei den Vermögensdelikten rund 30% (CH: 25%).

Schaffhausen, im März 2025

SCHAFFHAUSER POLIZEI  
Chefin Kriminalpolizei

Ariane Schaeppi Hofstetter

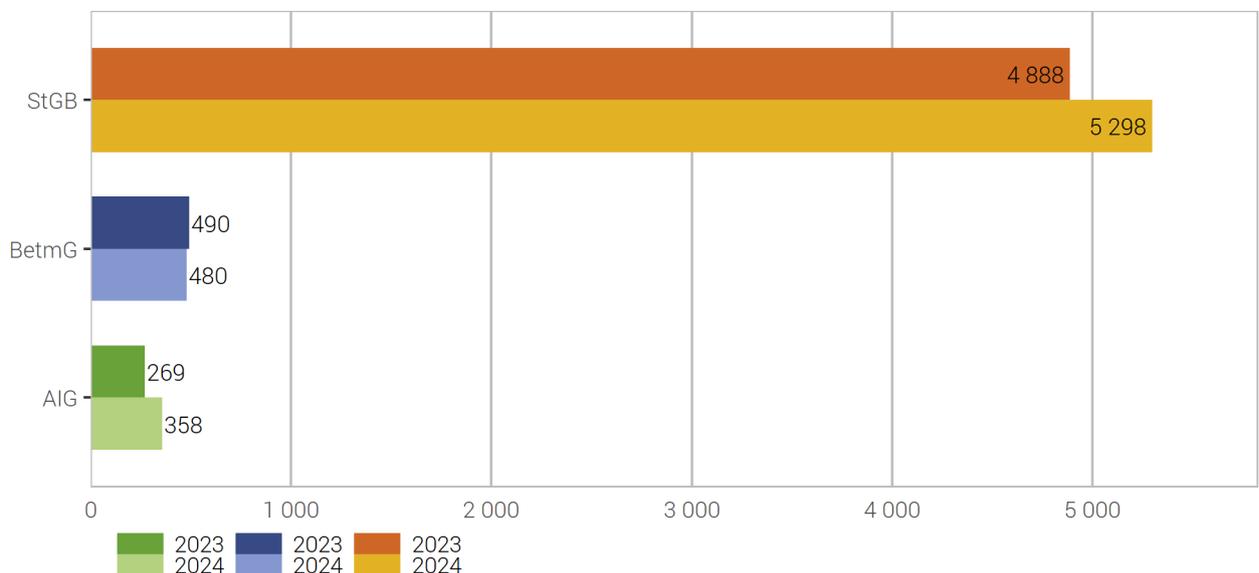
# 2 Übersicht

## 2.1 Straftaten nach Gesetz

### 2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetz

Verteilung der Straftaten nach Gesetz

G 1



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2024 auch 484 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesneben Gesetze übermittelt. Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen aber verschiedene Bundesneben Gesetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesneben Gesetze nicht in die PKS einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

## 2.1.2 Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 1

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	4 888	50,6%	5 298	49,9%	8%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	490	97,6%	480	98,5%	-2%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	269	100,0%	358	100,0%	33%
Übrige Bundesnebensetze	475	97,7%	484	94,8%	2%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

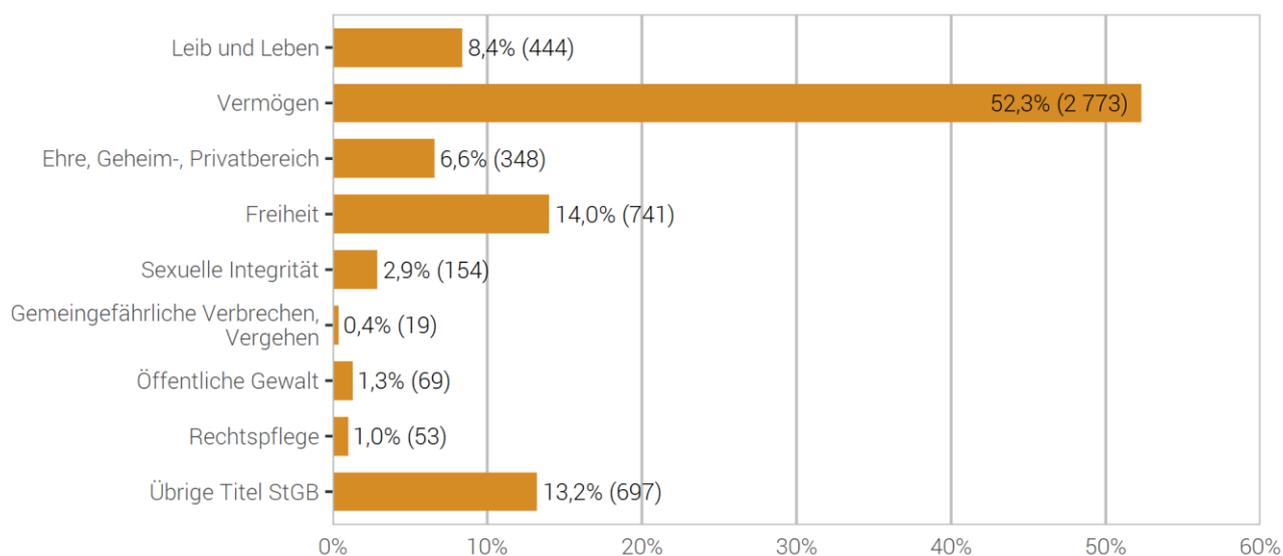
© BFS 2025

## 2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

### 2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

#### Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

G 2



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 2

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>4 888</b>	<b>50,6%</b>	<b>5 298</b>	<b>49,9%</b>	<b>8%</b>
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>390</b>	<b>82,1%</b>	<b>444</b>	<b>80,6%</b>	<b>14%</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	100,0%	0	–	-100%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	6 <sup>1</sup>	83,3%	3	100,0%	-50%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	17	94,1%	17	94,1%	0%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	84	84,5%	104	85,6%	24%
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>2 625</b>	<b>28,2%</b>	<b>2 773</b>	<b>29,5%</b>	<b>6%</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	1 214	33,6%	1 166	33,1%	-4%
davon Einbruchdiebstahl	172	16,9%	210	12,9%	22%
davon Entreisssdiebstahl	1	0,0%	6	50,0%	500%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	278	6,8%	275	8,4%	-1%
Raub (Art. 140)	9	55,6%	21	90,5%	133%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	295	25,1%	307	28,0%	4%
Betrug (Art. 146)	301	31,6%	359	31,2%	19%
Erpressung (Art. 156)	23	30,4%	24	25,0%	4%
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	5	100,0%	4	100,0%	-20%
<b>Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich</b>	<b>269</b>	<b>74,3%</b>	<b>348</b>	<b>62,1%</b>	<b>29%</b>
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	31	80,6%	34	67,6%	10%
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>731</b>	<b>52,3%</b>	<b>741</b>	<b>45,7%</b>	<b>1%</b>
Drohung (Art. 180)	129	89,1%	140	85,7%	9%
Nötigung (Art. 181)	73	94,5%	57	94,7%	-22%
Menschenhandel (Art. 182)	1	100,0%	0	–	-100%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	9	100,0%	5	100,0%	-44%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	86	77,9%	76	77,6%	-12%
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>126</b>	<b>88,9%</b>	<b>154</b>	<b>78,6%</b>	<b>22%</b>
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	7	100,0%	4	100,0%	-43%
Vergewaltigung (Art. 190)	12	91,7%	19	73,7%	58%
Exhibitionismus (Art. 194)	7	71,4%	6	50,0%	-14%
Pornografie (Art. 197)	57	96,5%	73	91,8%	28%
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>25</b>	<b>88,0%</b>	<b>19</b>	<b>63,2%</b>	<b>-24%</b>
Brandstiftung (Art. 221)	2	50,0%	7	28,6%	250%
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>84</b>	<b>98,8%</b>	<b>69</b>	<b>98,6%</b>	<b>-18%</b>
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	22	100,0%	23	100,0%	5%
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>26</b>	<b>100,0%</b>	<b>53</b>	<b>88,7%</b>	<b>104%</b>
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	4	100,0%	24	75,0%	500%
Übrige Straftaten gegen das StGB	612	96,1%	697	95,8%	14%

<sup>1</sup>Die Statistik 2023 enthält ein versuchtes Tötungsdelikt, begangen im Jahr 2013. Da dieses Tötungsdelikt erst 2023 der Polizei gemeldet wurde, zählt es in diesem Jahr.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

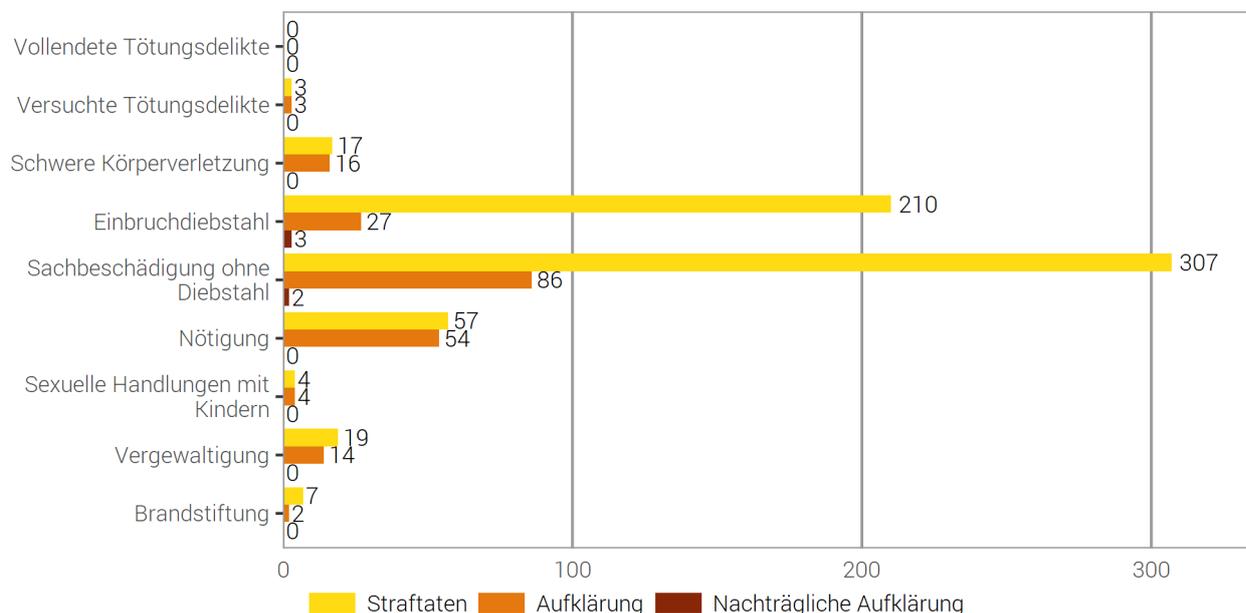
Anmerkung: Ein Einbruchdiebstahl besteht in der Regel aus drei Straftatbeständen (Diebstahl, Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung). Ebenso wird beim Einschleichdiebstahl der Straftatbestand Hausfriedensbruch erfasst und beim Fahrzeugeinbruchdiebstahl die Sachbeschädigung.

In der Tabelle 2.2.2 werden Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch ohne Diebstahl separat ausgewiesen. Die im Zusammenhang mit Einbruchdiebstahl, Einschleichdiebstahl sowie Fahrzeugeinbruchdiebstahl erfassten Straftatbestände Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung sind im Total Freiheit, respektive, Vermögen berücksichtigt.

### 2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

#### Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

G 3



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch geschädigte Personen oder Zeuginnen und Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermaßen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

## 2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

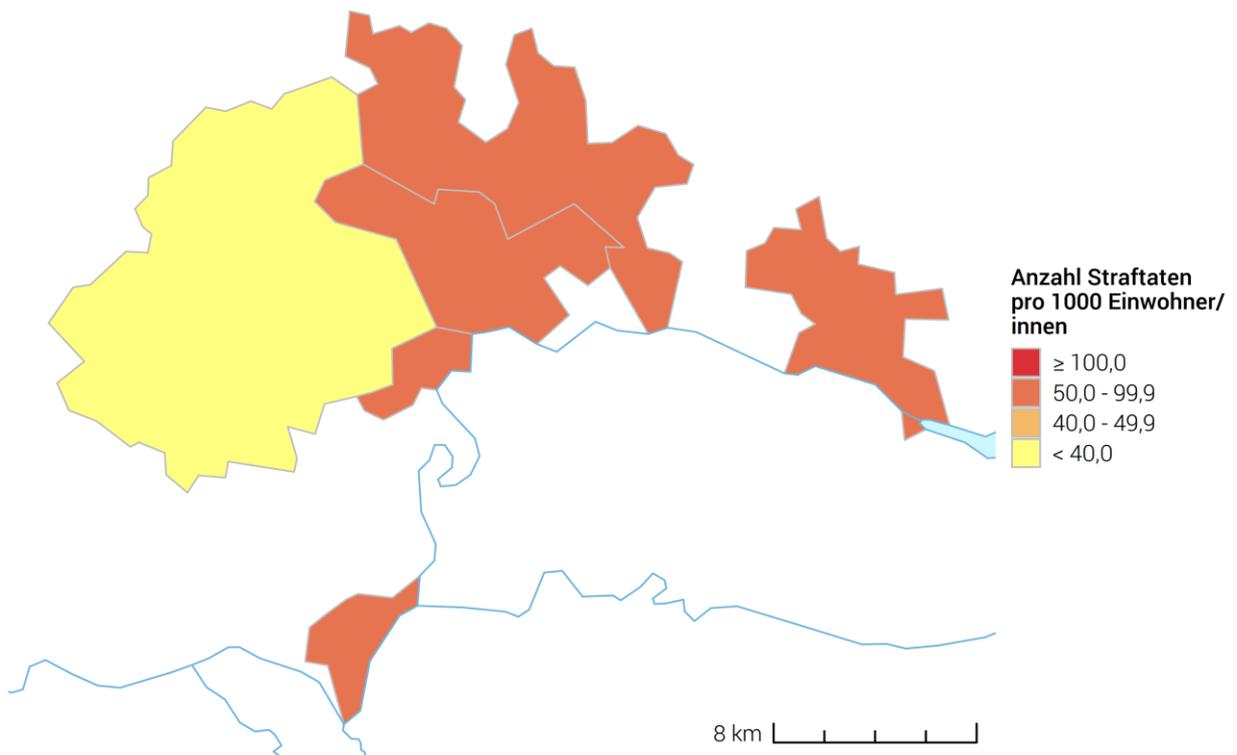
### 2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Jedoch ist zu beachten, dass Häufigkeitszahlen nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen.

#### 2.3.1.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

G 4



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

### 2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Region

#### Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Region

T 3

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
<b>Total Kanton</b>	<b>4 888</b>	<b>85 214</b>	<b>57,4</b>	<b>5 298</b>	<b>87 111</b>	<b>60,8</b>	<b>8%</b>
Schaffhausen	2 803	37 713	74,3	3 045	38 666	78,8	9%
Klettgau	621	18 437	33,7	653	18 820	34,7	5%
Neuhausen am Rheinflall	695	12 582	55,2	662	12 902	51,3	-5%
Thayngen	463	10 583	43,7	580	10 733	54,0	25%
Stein am Rhein	280	5 899	47,5	331	5 990	55,3	18%
Unbekannt SH	26	–	–	27	–	–	4%

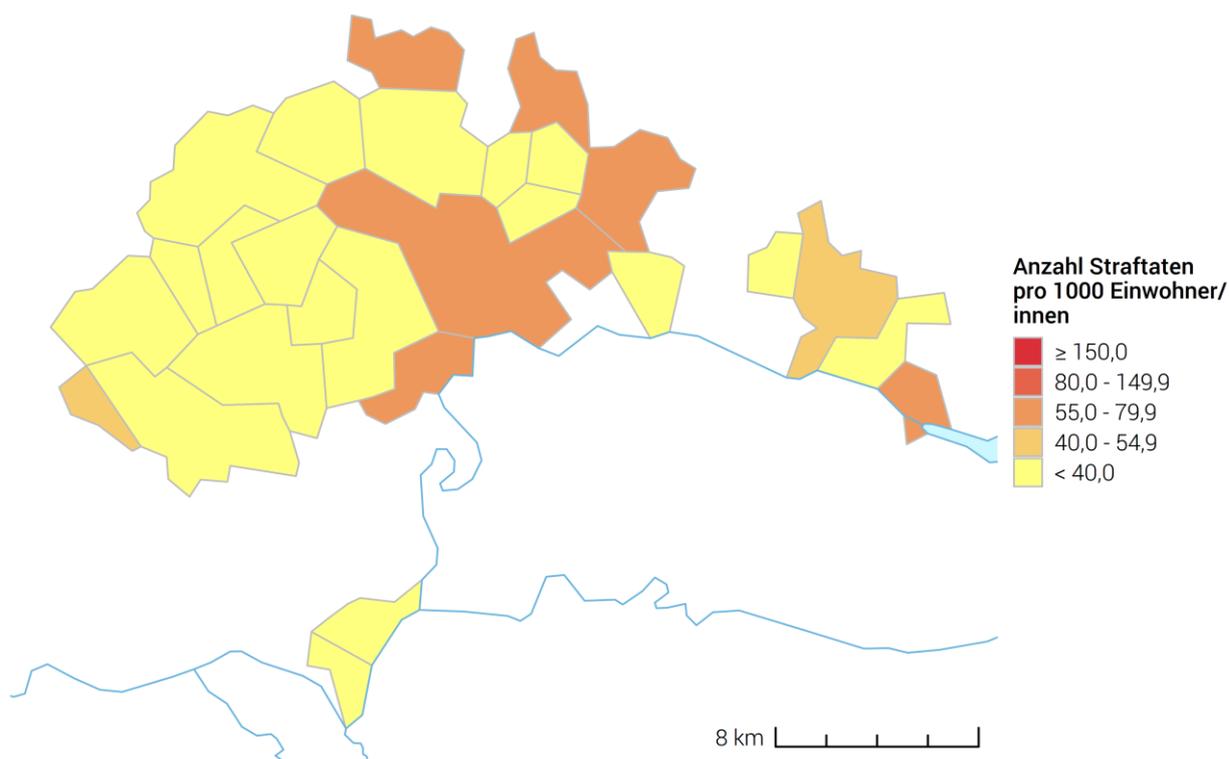
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 2.3.1.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

#### Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 5



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

## 2.3.1.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

## Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 4

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
<b>Total Kanton</b>	<b>4 888</b>	<b>85 214</b>	<b>57,4</b>	<b>5 298</b>	<b>87 111</b>	<b>60,8</b>	<b>8%</b>
Schaffhausen	2 803	37 713	74,3	3 045	38 666	78,8	9%
Neuhausen am Rheinfall	641	10 893	58,8	624	11 213	55,6	-3%
Thayngen	350	5 690	61,5	422	5 770	73,1	21%
Beringen	171	5 153	33,2	207	5 203	39,8	21%
Stein am Rhein	206	3 571	57,7	227	3 548	64,0	10%
Neunkirch	99	2 506	39,5	100	2 591	38,6	1%
Hallau	53	2 335	22,7	80	2 389	33,5	51%
Schleitheim	75	1 738	43,2	63	1 807	34,9	-16%
Wilchingen	37	1 738	21,3	61	1 743	35,0	65%
Löhningen	41	1 615	25,4	33	1 624	20,3	-20%
Ramsen	61	1 540	39,6	85	1 617	52,6	39%
Stetten (SH)	37	1 467	25,2	45	1 487	30,3	22%
Dörflingen	13	1 052	12,4	30	1 059	28,3	131%
Gächlingen	30	929	32,3	37	1 018	36,3	23%
Merishausen	30	873	34,4	18	899	20,0	-40%
Sibingen	52	888	58,6	16	895	17,9	-69%
Buchberg	42	880	47,7	19	890	21,3	-55%
Rüdlingen	12	809	14,8	19	799	23,8	58%
Lohn (SH)	17	759	22,4	29	768	37,8	71%
Trasadingen	28	639	43,8	33	626	52,7	18%
Hemishofen	9	478	18,8	10	502	19,9	11%
Beggingen	6	467	12,8	17	486	35,0	183%
Oberhallau	29	429	67,6	6	438	13,7	-79%
Büttenhardt	3	420	7,1	10	419	23,9	233%
Bargen (SH)	13	322	40,4	26	331	78,5	100%
Buch (SH)	4	310	12,9	9	323	27,9	125%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

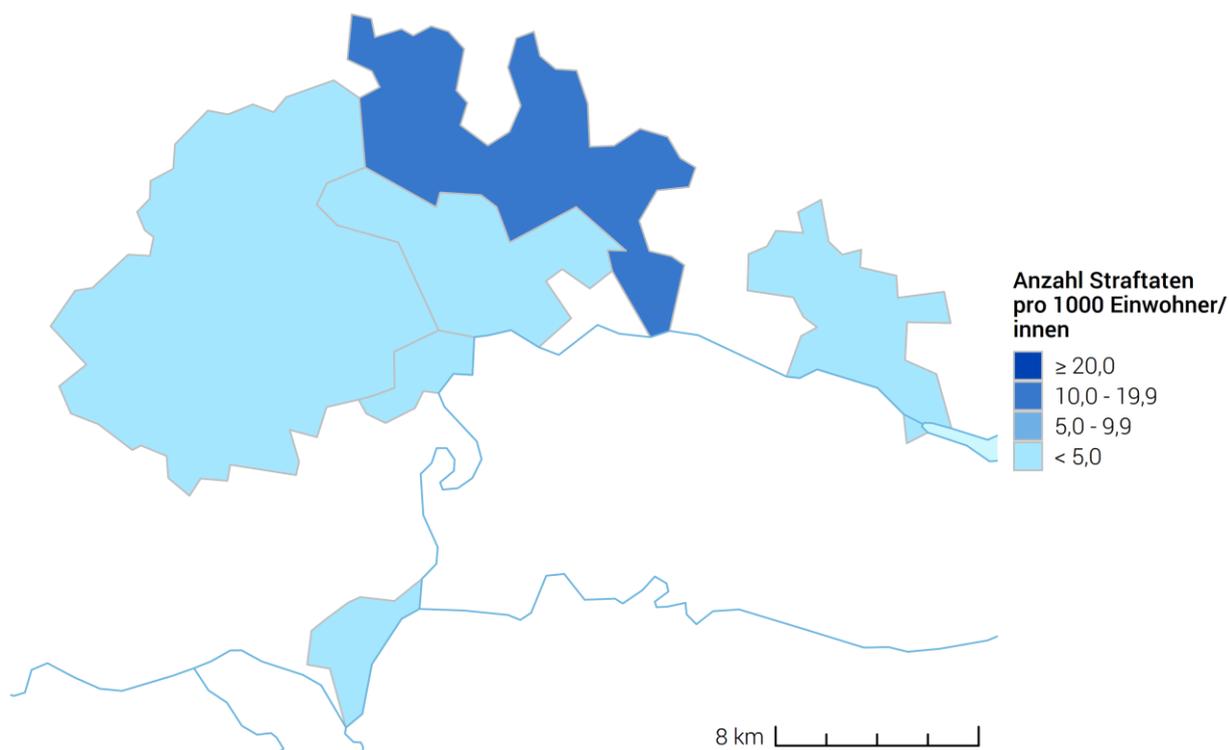
## 2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BtmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

### 2.3.2.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

#### Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

G 6



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Region

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

T 5

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
<b>Total Kanton</b>	<b>490</b>	<b>85 214</b>	<b>5,8</b>	<b>480</b>	<b>87 111</b>	<b>5,5</b>	<b>-2%</b>
Schaffhausen	182	37 713	4,8	171	38 666	4,4	-6%
Klettgau	48	18 437	2,6	37	18 820	2,0	-23%
Neuhausen am Rheinfl	42	12 582	3,3	50	12 902	3,9	19%
Thayngen	208	10 583	19,7	183	10 733	17,1	-12%
Stein am Rhein	3	5 899	0,5	26	5 990	4,3	767%
Unbekannt SH	7	–	–	13	–	–	86%

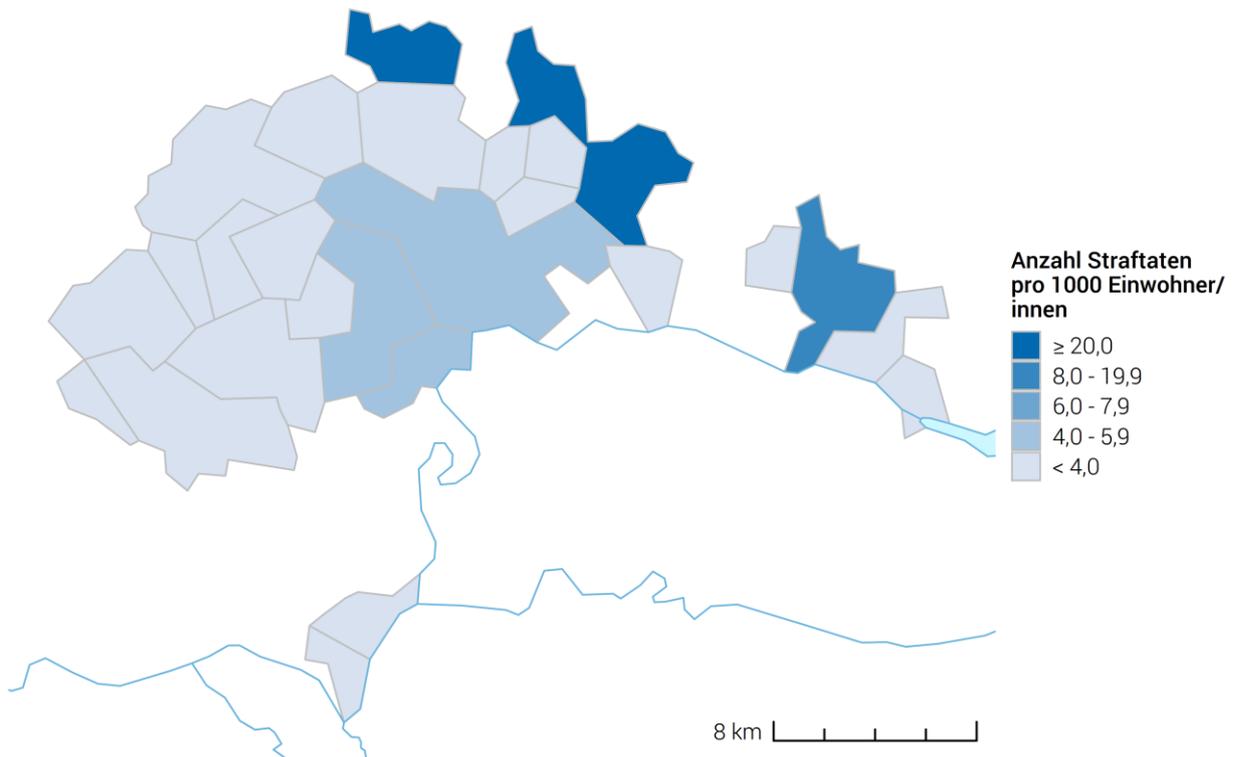
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.3.2.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 7



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

## 2.3.2.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

## Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 6

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
<b>Total Kanton</b>	<b>490</b>	<b>85 214</b>	<b>5,8</b>	<b>480</b>	<b>87 111</b>	<b>5,5</b>	<b>-2%</b>
Schaffhausen	182	37 713	4,8	171	38 666	4,4	-6%
Neuhausen am Rheinfall	41	10 893	3,8	48	11 213	4,3	17%
Thayngen	186	5 690	32,7	171	5 770	29,6	-8%
Beringen	12	5 153	2,3	22	5 203	4,2	83%
Stein am Rhein	2	3 571	0,6	9	3 548	2,5	350%
Neunkirch	8	2 506	3,2	8	2 591	3,1	0%
Hallau	4	2 335	1,7	5	2 389	2,1	25%
Schleitheim	7	1 738	4,0	0	1 807	0,0	-100%
Wilchingen	12	1 738	6,9	0	1 743	0,0	-100%
Löhningen	0	1 615	0,0	1	1 624	0,6	–
Ramsen	1	1 540	0,6	17	1 617	10,5	1600%
Stetten (SH)	2	1 467	1,4	3	1 487	2,0	50%
Dörflingen	9	1 052	8,6	1	1 059	0,9	-89%
Gächlingen	1	929	1,1	0	1 018	0,0	-100%
Merishausen	1	873	1,1	0	899	0,0	-100%
Siblingen	2	888	2,3	0	895	0,0	-100%
Buchberg	0	880	0,0	0	890	0,0	0%
Rüdlingen	1	809	1,2	2	799	2,5	100%
Lohn (SH)	0	759	0,0	0	768	0,0	0%
Trasadingen	2	639	3,1	0	626	0,0	-100%
Hemishofen	0	478	0,0	0	502	0,0	0%
Beggingen	0	467	0,0	1	486	2,1	–
Oberhallau	0	429	0,0	0	438	0,0	0%
Büttenhardt	0	420	0,0	0	419	0,0	0%
Bargen (SH)	10	322	31,1	8	331	24,2	-20%
Buch (SH)	0	310	0,0	0	323	0,0	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

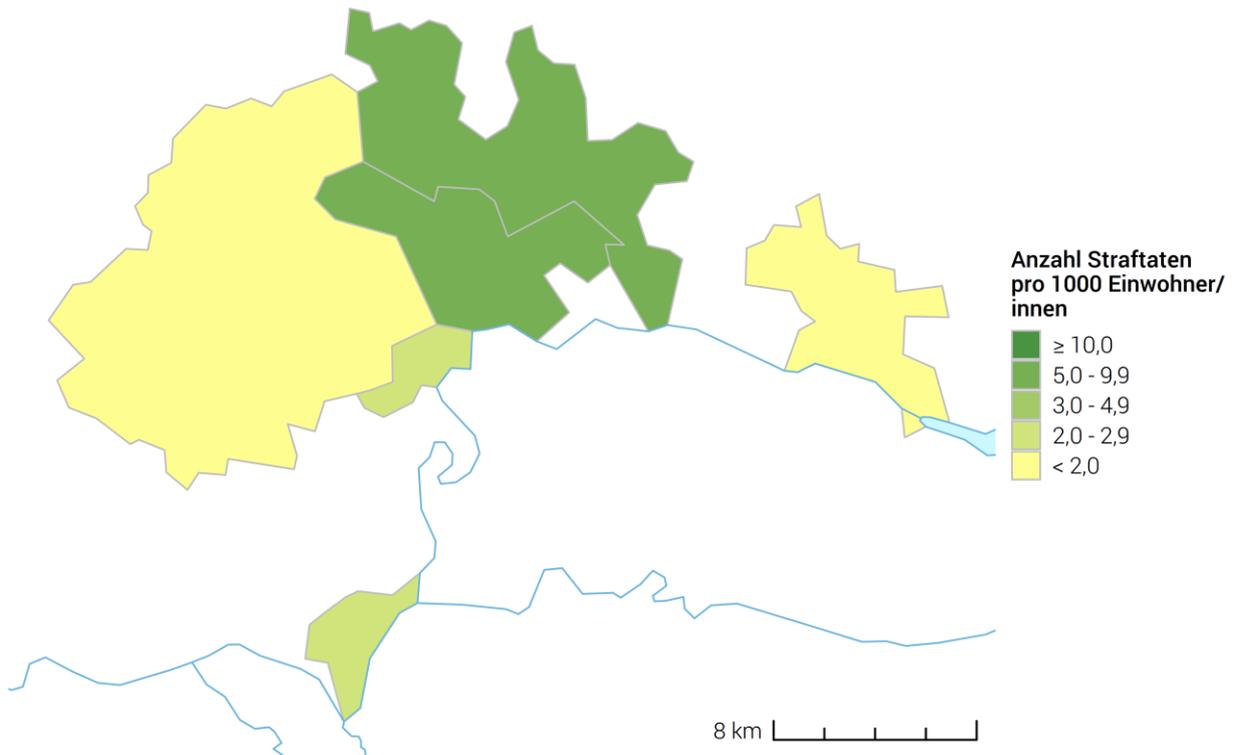
### 2.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

#### 2.3.3.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

##### Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

G 8



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

### 2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Region

#### Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Region

T 7

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	Straftaten	Einwohner/innen	Häufigkeits-zahl	
<b>Total Kanton</b>	<b>269</b>	<b>85 214</b>	<b>3,2</b>	<b>358</b>	<b>87 111</b>	<b>4,1</b>	<b>33%</b>
Schaffhausen	169	37 713	4,5	198	38 666	5,1	17%
Klettgau	9	18 437	0,5	14	18 820	0,7	56%
Neuhausen am Rheinflall	9	12 582	0,7	27	12 902	2,1	200%
Thayngen	72	10 583	6,8	102	10 733	9,5	42%
Stein am Rhein	10	5 899	1,7	10	5 990	1,7	0%
Unbekannt SH	0	–	–	7	–	–	–

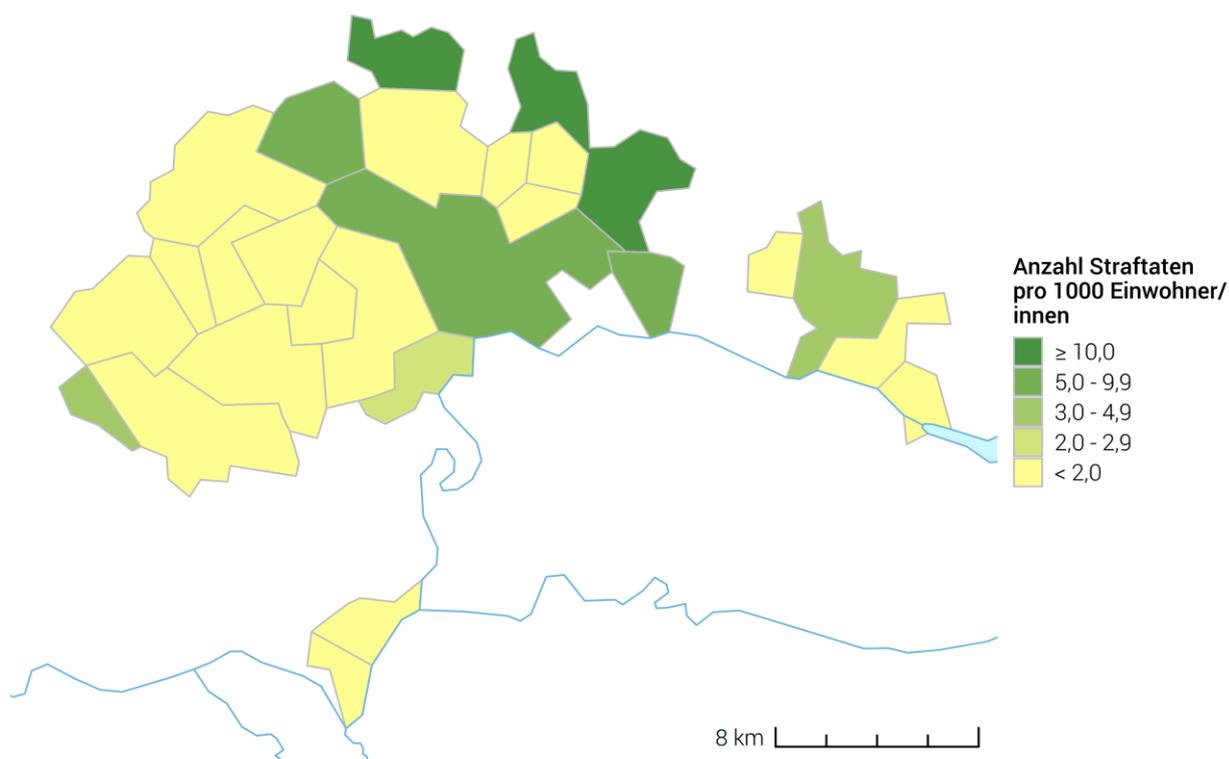
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 2.3.3.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

#### Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

G 9



Quelle(n): BFS – PKS (2024), STATPOP (2023)

© BFS, CRIME, 2025

## 2.3.3.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

## Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 8

	2023			2024			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits- zahl	
<b>Total Kanton</b>	<b>269</b>	<b>85 214</b>	<b>3,2</b>	<b>358</b>	<b>87 111</b>	<b>4,1</b>	<b>33%</b>
Schaffhausen	169	37 713	4,5	198	38 666	5,1	17%
Neuhausen am Rheinfall	9	10 893	0,8	27	11 213	2,4	200%
Thayngen	61	5 690	10,7	87	5 770	15,1	43%
Beringen	3	5 153	0,6	0	5 203	0,0	-100%
Stein am Rhein	3	3 571	0,8	4	3 548	1,1	33%
Neunkirch	1	2 506	0,4	3	2 591	1,2	200%
Hallau	1	2 335	0,4	0	2 389	0,0	-100%
Schleitheim	3	1 738	1,7	2	1 807	1,1	-33%
Wilchingen	1	1 738	0,6	3	1 743	1,7	200%
Löhningen	0	1 615	0,0	1	1 624	0,6	–
Ramsen	5	1 540	3,2	6	1 617	3,7	20%
Stetten (SH)	0	1 467	0,0	0	1 487	0,0	0%
Dörflingen	4	1 052	3,8	7	1 059	6,6	75%
Gächlingen	0	929	0,0	0	1 018	0,0	0%
Merishausen	0	873	0,0	0	899	0,0	0%
Siblingen	0	888	0,0	0	895	0,0	0%
Buchberg	0	880	0,0	0	890	0,0	0%
Rüdlingen	0	809	0,0	0	799	0,0	0%
Lohn (SH)	0	759	0,0	0	768	0,0	0%
Trasadingen	0	639	0,0	2	626	3,2	–
Hemishofen	1	478	2,1	0	502	0,0	-100%
Beggingen	0	467	0,0	3	486	6,2	–
Oberhallau	0	429	0,0	0	438	0,0	0%
Büttenhardt	0	420	0,0	0	419	0,0	0%
Bargen (SH)	7	322	21,7	8	331	24,2	14%
Buch (SH)	1	310	3,2	0	323	0,0	-100%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz

Eine Person, wird im Total des entsprechenden Gesetzes nur einmal als reale Person gezählt unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen beschuldigten Personen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für beschuldigte Personen aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

### 2.4.1 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

#### Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

T 9

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	1 596	77	16	158	53	954	330	6	2
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	246	6	1	52	10	157	20	0	0
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	287	6	4	51	3	188	31	3	1

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

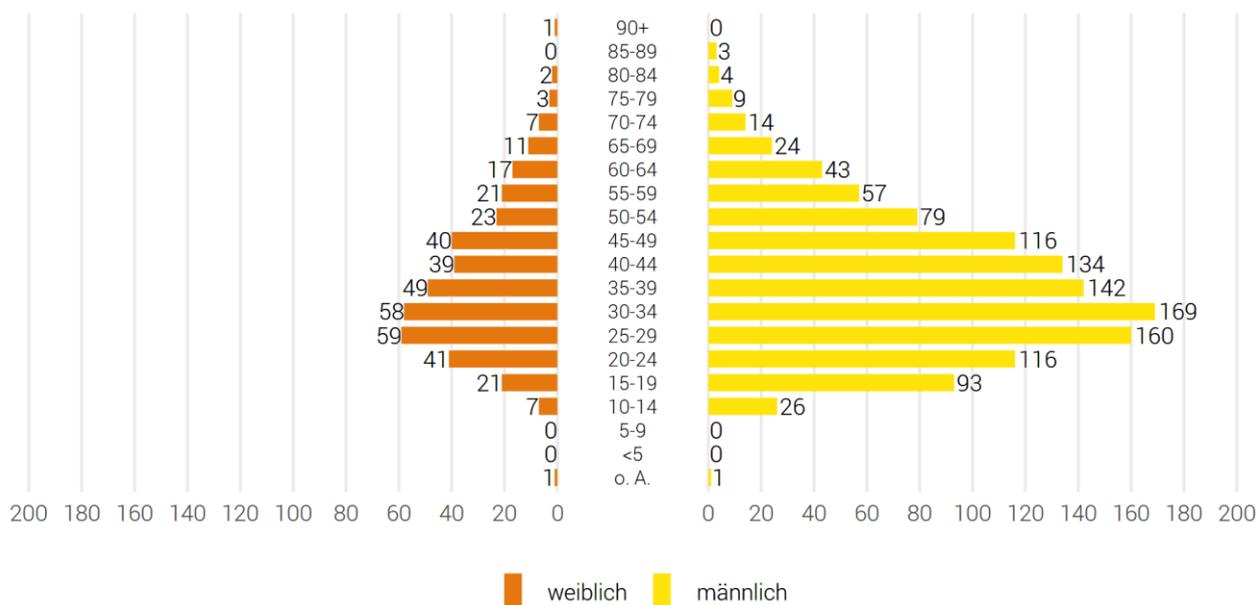
© BFS 2025

### 2.4.2 Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht

#### 2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

#### Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 10



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 11



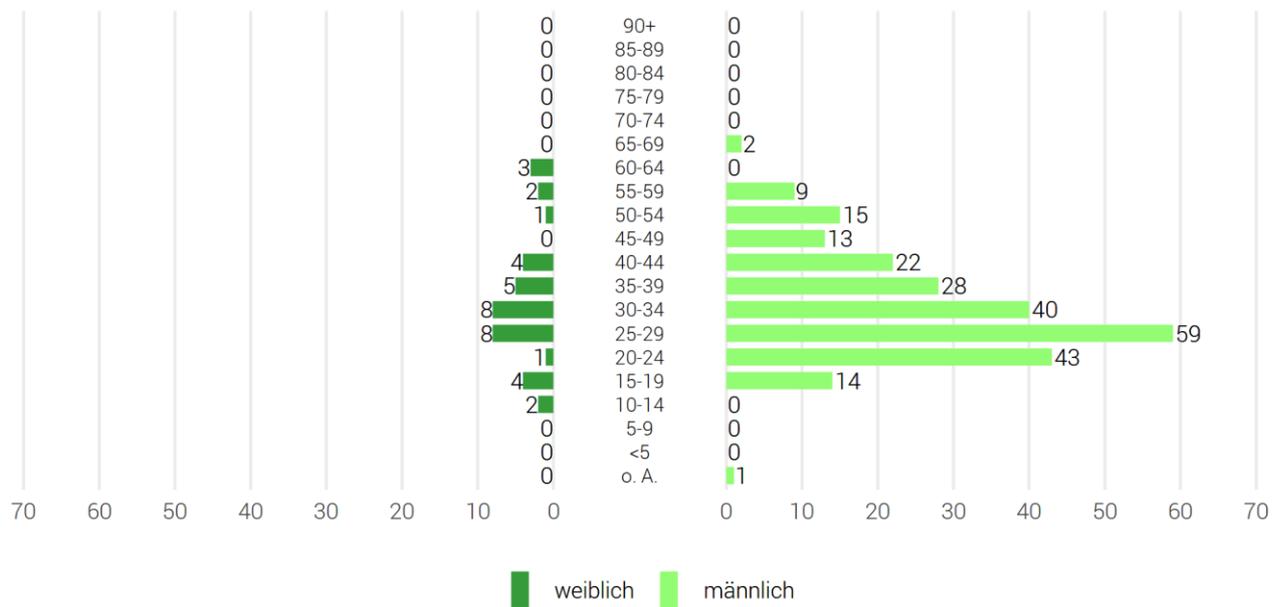
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

2.4.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht

G 12



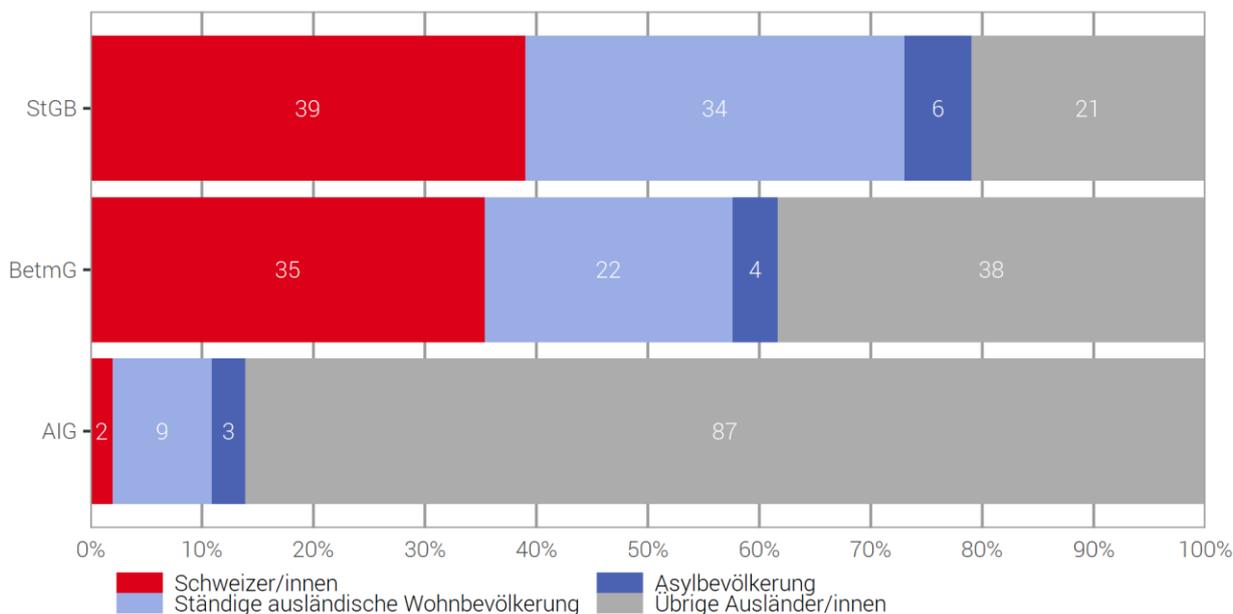
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

#### Beschuldigte Personen: Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer)

G 13



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

In der PKS werden ausländische Personen nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

Ständige ausländische Wohnbevölkerung:

- Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B)
- Niederlassungsbewilligung (Ausweis C)
- Diplomat/in, internationale/r Funktionär/in inkl. Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (Ausweis Ci)

Asylbevölkerung:

- Vorläufig aufgenommene Ausländer/innen (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

Übrige Ausländer/innen:

- Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L)
- Grenzgängerbewilligung (Ausweis G)
- Legal anwesende Personen ohne ausweispflichtigen Status (Touristen/innen, Besucher/innen)
- Im Meldeverfahren für Kurzerwerbstätigkeit (Staatsangehörige / Angestellte von Unternehmen EU/EFTA)
- Illegal anwesende Asylsuchende mit negativem Asylentscheid und Ausreisepflicht
- Illegal anwesende Personen ohne Asylverfahren
- Rückweisung an der Grenze
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei der letzten Kategorie (Übrige Ausländer/innen) sind Analysen, aufgrund von Personen mit unbekanntem oder fehlendem Aufenthaltsstatus, aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich. Bei der Statistik der Bevölkerung und Haushalte STATPOP werden Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L), vorläufig aufgenommene ausländische Personen (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizerinnen und Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

### 2.4.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl der entsprechenden Staatsangehörigen in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden (entspricht der Berechnung von Belastungsraten). Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der beschuldigten Personen nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

#### 2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

##### Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 10

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
<b>Total</b>	<b>1 590</b>	<b>1 161</b>	<b>95</b>	<b>334</b>
Schweiz	626	626	–	–
<b>Total Ausländer/innen</b>	<b>964</b>	<b>535</b>	<b>95</b>	<b>334</b>
Deutschland	212	122	0	90
Italien	63	45	0	18
Rumänien	55	18	0	37
Türkiye	45	30	8	7
Kosovo	40	30	1	9
Ukraine	36	0	22	14
Algerien	36	4	11	21
Nordmazedonien	33	32	0	1
Serbien	32	22	1	9
Marokko	25	0	13	12
Bulgarien	23	14	0	9
Portugal	22	16	0	6
Afghanistan	21	7	13	1
Syrien	20	11	6	3
Österreich	18	17	0	1
Polen	18	11	0	7
Spanien	18	14	0	4
Kroatien	16	14	0	2
Sri Lanka	16	13	0	3
Ungarn	15	9	0	6
Tschechien	14	7	0	7
Eritrea	11	9	2	0
Slowakei	10	10	0	0
Irak	10	4	2	4
Übrige Nationalitäten	155	76	16	63

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

## Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 11

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
<b>Total</b>	<b>246</b>	<b>141</b>	<b>11</b>	<b>94</b>
Schweiz	86	86	–	–
<b>Total Ausländer/innen</b>	<b>160</b>	<b>55</b>	<b>11</b>	<b>94</b>
Deutschland	47	10	0	37
Polen	11	2	0	9
Italien	10	6	0	4
Übrige Nationalitäten	92	37	11	44

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 2.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

## Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 12

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
<b>Total</b>	<b>284</b>	<b>30</b>	<b>8</b>	<b>246</b>
Schweiz	5	5	–	–
<b>Total Ausländer/innen</b>	<b>279</b>	<b>25</b>	<b>8</b>	<b>246</b>
Syrien	43	0	0	43
Deutschland	19	3	0	16
Ukraine	17	1	1	15
Algerien	16	0	2	14
Türkiye	14	0	0	14
Marokko	14	0	2	12
Tunesien	13	0	0	13
Afghanistan	12	1	0	11
Übrige Nationalitäten	131	20	3	108

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl zur gleichen Zeit am gleichen Ort geschehen oder über verschiedene Zeitpunkte in einem Jahr verteilt sein. Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichdiebstahl (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

### 2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

#### Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 13

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>41</b>	<b>25</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>13</b>	<b>3</b>	<b>93</b>
Schweizer/innen	24	16	2	3	8	0	53
Ausländer/innen	17	9	3	3	5	3	40
Wohnbevölkerung	13	6	2	1	3	0	25
Asylbevölkerung	1	3	0	2	1	2	9
übrige Ausländer/innen	3	0	1	0	1	1	6
<b>Total Erwachsene</b>	<b>939</b>	<b>306</b>	<b>100</b>	<b>60</b>	<b>78</b>	<b>12</b>	<b>1 495</b>
Schweizer/innen	330	130	44	23	42	4	573
Ausländer/innen	609	176	56	37	36	8	922
Wohnbevölkerung	318	111	33	25	20	3	510
Asylbevölkerung	49	14	10	5	6	2	86
übrige Ausländer/innen	242	51	13	7	10	3	326

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

#### Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 14

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>7</b>
Schweizer/innen	3	1	0	0	0	0	4
Ausländer/innen	2	1	0	0	0	0	3
Wohnbevölkerung	1	1	0	0	0	0	2
Asylbevölkerung	1	0	0	0	0	0	1
übrige Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total Erwachsene</b>	<b>70</b>	<b>114</b>	<b>34</b>	<b>17</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>239</b>
Schweizer/innen	27	41	9	3	2	0	82
Ausländer/innen	43	73	25	14	2	0	157
Wohnbevölkerung	23	14	8	7	1	0	53
Asylbevölkerung	6	3	1	0	0	0	10
übrige Ausländer/innen	14	56	16	7	1	0	94

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

### 2.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

#### Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 15

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10</b>
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	10	0	0	0	0	0	10
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	10	0	0	0	0	0	10
<b>Total Erwachsene</b>	<b>247</b>	<b>22</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>273</b>
Schweizer/innen	5	0	0	0	0	0	5
Ausländer/innen	242	22	2	1	0	1	268
Wohnbevölkerung	23	1	0	1	0	0	25
Asylbevölkerung	6	1	0	0	0	1	8
übrige Ausländer/innen	213	20	2	0	0	0	235

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

### 2.4.6 Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

#### Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

T 16

Anzahl Straftaten	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5-10	>10
Anzahl Straftaten	2 278	307	30	14	10	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes wird daher verzichtet.

# 3 Detailbereiche

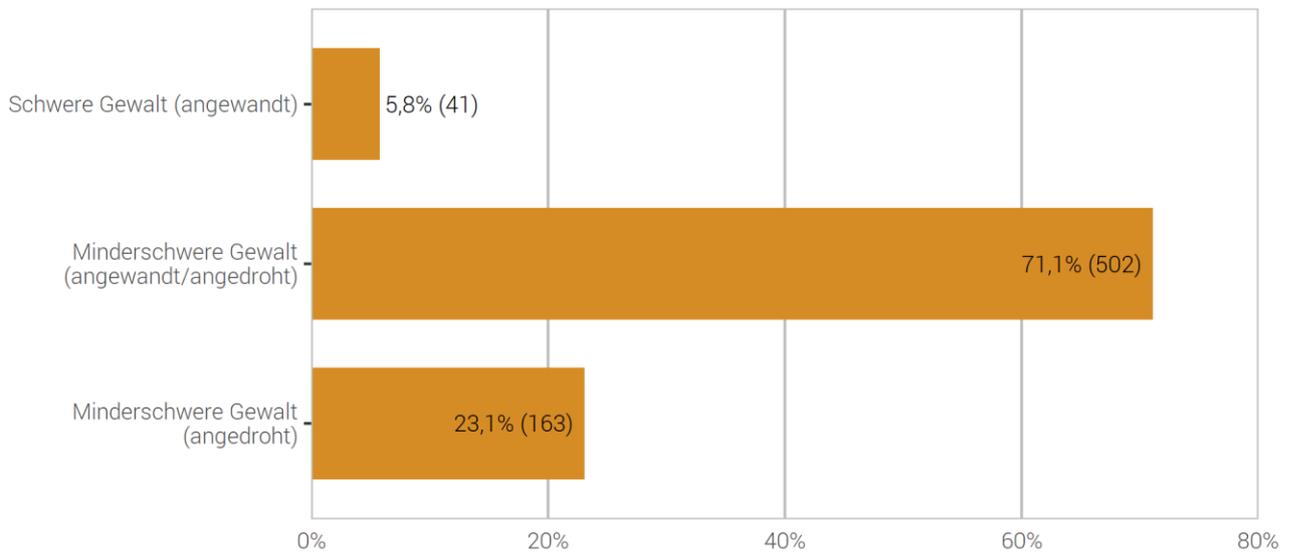
## 3.1 Gewaltstraftaten

Unter «Gewaltstraftaten» werden die Straftatbestände des StGB zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

### 3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

G 14



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 17

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Gewalt</b>	<b>647</b>	<b>84,1%</b>	<b>706</b>	<b>81,6%</b>	<b>9%</b>
<b>Total schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>36</b>	<b>91,7%</b>	<b>41</b>	<b>85,4%</b>	<b>14%</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	100,0%	0	–	-100%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	1	100,0%	0	–	-100%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	6 <sup>2</sup>	83,3%	3	100,0%	-50%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	6	83,3%	2	100,0%	-67%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	1	100,0%	–
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	17	94,1%	17	94,1%	0%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	6	100,0%	6	100,0%	0%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	9	88,9%	11	90,9%	22%
anderes Tatmittel	2	100,0%	0	–	-100%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	12	91,7%	19	73,7%	58%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	–	2	100,0%	–
<b>Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>460</b>	<b>84,8%</b>	<b>502</b>	<b>82,7%</b>	<b>9%</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	84	84,5%	104	85,6%	24%
Tätlichkeiten (Art. 126)	226	80,5%	267	77,5%	18%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) <sup>1</sup>	13	92,3%	12	100,0%	-8%
Anzahl Fälle	3	–	4	–	33%
Beteiligung Angriff (Art. 134) <sup>1</sup>	16	75,0%	7	28,6%	-56%
Anzahl Fälle	9	–	5	–	-44%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	9	55,6%	19	89,5%	111%
Nötigung (Art. 181)	73	94,5%	57	94,7%	-22%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	9	100,0%	5	100,0%	-44%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	–	0	–	0%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>3</sup>	7	100,0%	7	85,7%	0%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	22	100,0%	23	100,0%	5%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	1	100,0%	1	0,0%	0%
<b>Total minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>151</b>	<b>80,1%</b>	<b>163</b>	<b>77,3%</b>	<b>8%</b>
Drohung (Art. 180)	129	89,1%	140	85,7%	9%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	22	27,3%	23	26,1%	5%

<sup>1</sup>Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

<sup>2</sup>Die Statistik 2023 enthält ein versuchtes Tötungsdelikt, begangen im Jahr 2013. Da dieses Tötungsdelikt erst 2023 der Polizei gemeldet wurde, zählt es in diesem Jahr.

<sup>3</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

### 3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

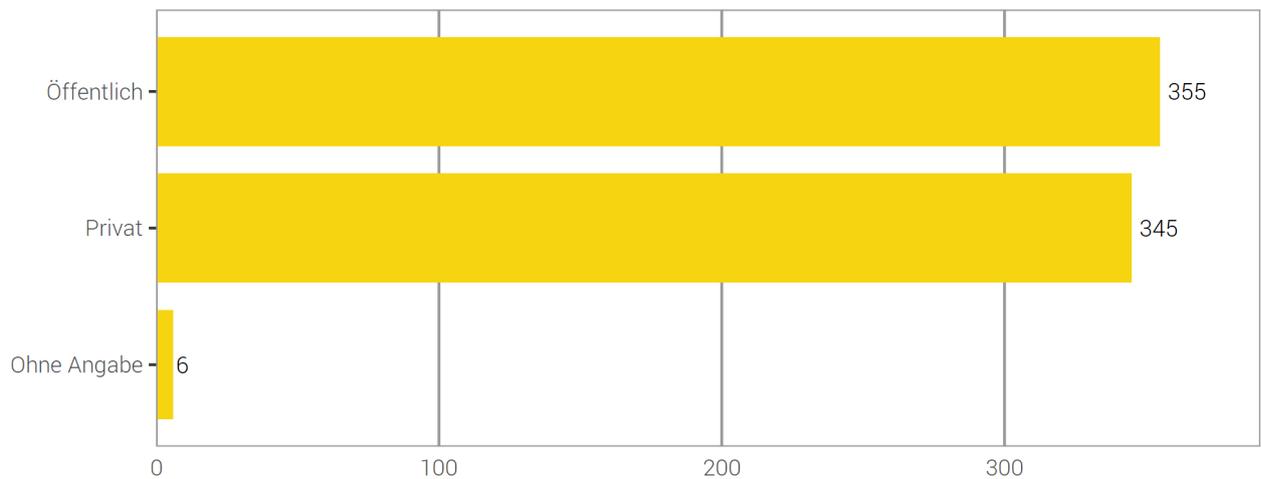
#### 3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 15



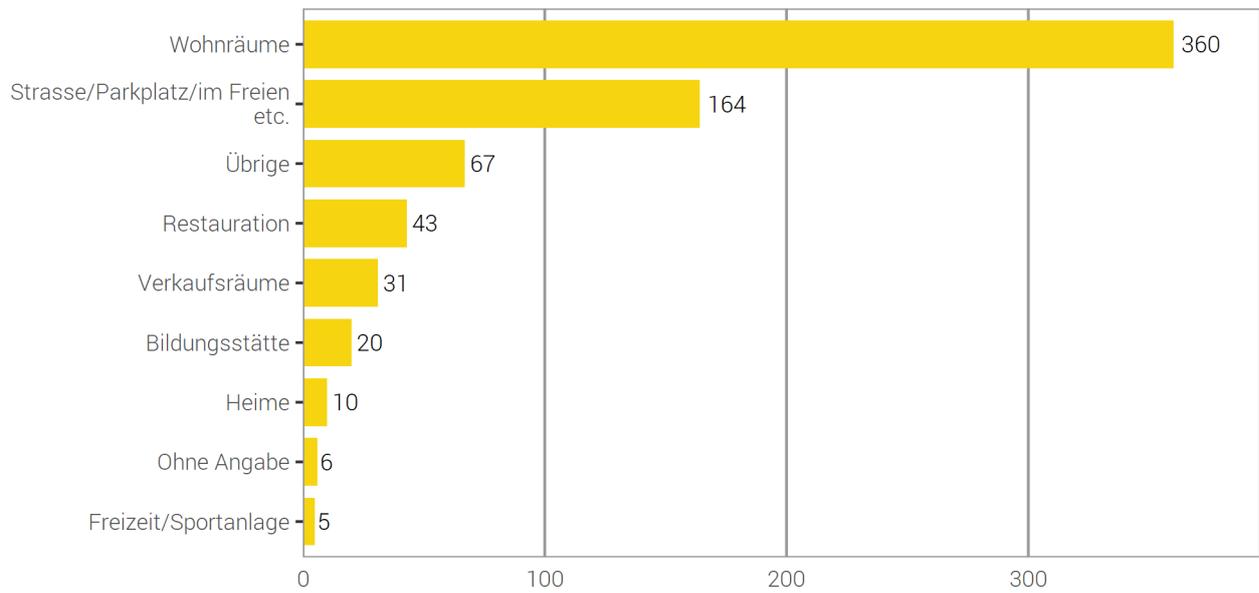
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

#### Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 16



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

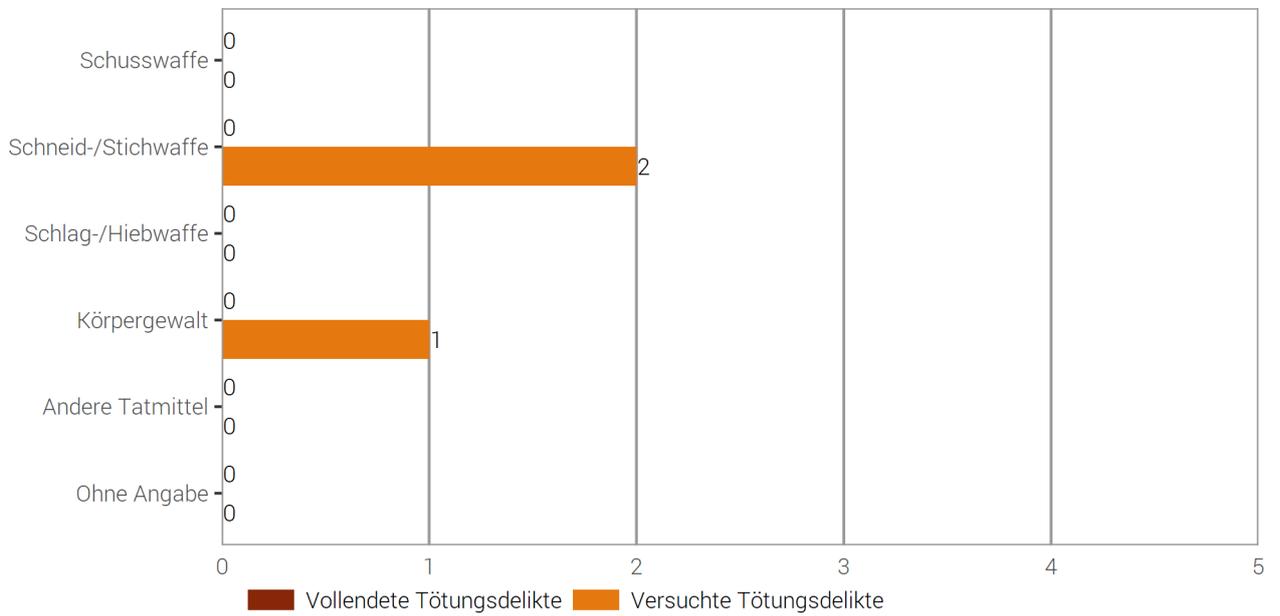
© BFS 2025

### 3.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

#### 3.1.4.1 Tötungsdelikte

##### Vollendete/Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

G 17



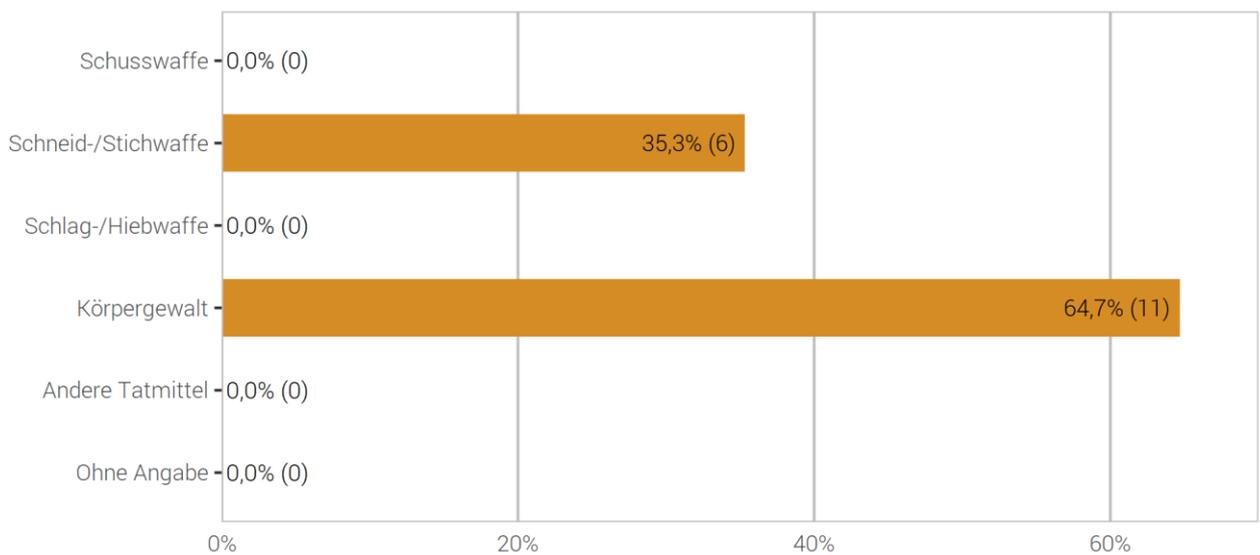
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

#### 3.1.4.2 Schwere Körperverletzung

##### Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

G 18



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 3.1.5 Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit<sup>4</sup>

T 18

	Total	Alter/Geschlecht					Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	W	Total	Wohnb.
<b>Total Gewalt</b>	<b>425</b>	<b>21</b>	<b>56</b>	<b>347</b>	<b>336</b>	<b>89</b>	<b>241</b>	<b>163</b>
<b>Total schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>30</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>25</b>	<b>28</b>	<b>2</b>	<b>17</b>	<b>11</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	3	0	1	2	3	0	1	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	2	0	1	1	2	0	1	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	0	0	1	1	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	12	0	2	10	11	1	9	5
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	5	0	2	3	4	1	5	2
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	7	0	0	7	7	0	4	3
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	15	1	1	13	14	1	7	6
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	1	0	0	1	1	0	1	1
<b>Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>345</b>	<b>19</b>	<b>48</b>	<b>278</b>	<b>269</b>	<b>76</b>	<b>196</b>	<b>136</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	83	5	8	70	69	14	52	45
Tätlichkeiten (Art. 126)	188	5	21	162	141	47	101	72
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	13	5	1	7	8	5	6	5
Beteiligung Angriff (Art. 134)	2	0	1	1	2	0	2	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	17	1	6	10	16	1	14	2
Nötigung (Art. 181)	49	3	5	41	37	12	27	19
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	6	0	0	6	6	0	6	2
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>5</sup>	6	2	1	3	6	0	2	2
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	22	0	9	13	20	2	13	7
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>126</b>	<b>2</b>	<b>15</b>	<b>108</b>	<b>111</b>	<b>15</b>	<b>78</b>	<b>50</b>
Drohung (Art. 180)	118	2	15	100	105	13	73	48
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	8	0	0	8	6	2	5	2

<sup>4</sup>Juristische Personen werden nicht in der Tabelle aufgeführt. Aufgrund dessen kann die Summe von M und W sowie die Summe der Alterskategorien kleiner als das Total sein.

<sup>5</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

## 3.1.6 Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit<sup>6</sup>

T 19

	Total	Alter/Geschlecht					Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	W	Total	Wohnb.
<b>Total Gewalt</b>	<b>594</b>	<b>61</b>	<b>69</b>	<b>452</b>	<b>310</b>	<b>272</b>	<b>247</b>	<b>188</b>
<b>Total schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>41</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>30</b>	<b>21</b>	<b>20</b>	<b>19</b>	<b>13</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	3	0	1	2	3	0	3	1
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	2	0	1	1	2	0	2	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	0	0	1	1	0	1	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	17	2	1	14	14	3	3	2
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	6	0	1	5	6	0	1	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	11	2	0	9	8	3	2	1
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	19	3	4	12	2	17	12	9
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	2	0	0	2	2	0	1	1
<b>Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>462</b>	<b>49</b>	<b>54</b>	<b>353</b>	<b>241</b>	<b>215</b>	<b>205</b>	<b>158</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	98	10	13	75	51	47	44	31
Tätlichkeiten (Art. 126)	252	27	32	193	132	120	130	100
Raufhandel (Art. 133)	6	3	0	3	2	4	3	3
Angriff (Art. 134)	8	0	0	8	8	0	3	2
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	20	1	3	14	13	5	12	9
Nötigung (Art. 181)	56	9	3	43	15	40	21	21
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	4	0	1	3	1	3	2	1
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>7</sup>	7	4	2	1	3	4	1	1
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	35	0	2	30	24	8	3	1
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	1	0	0	1	1	0	1	1
<b>Total minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>167</b>	<b>14</b>	<b>20</b>	<b>127</b>	<b>81</b>	<b>80</b>	<b>62</b>	<b>48</b>
Drohung (Art. 180)	146	10	16	117	66	77	56	44
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	22	4	4	11	15	4	7	5

<sup>6</sup>Juristische Personen werden nicht in der Tabelle aufgeführt. Aufgrund dessen kann die Summe von M und W sowie die Summe der Alterskategorien kleiner als das Total sein.

<sup>7</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

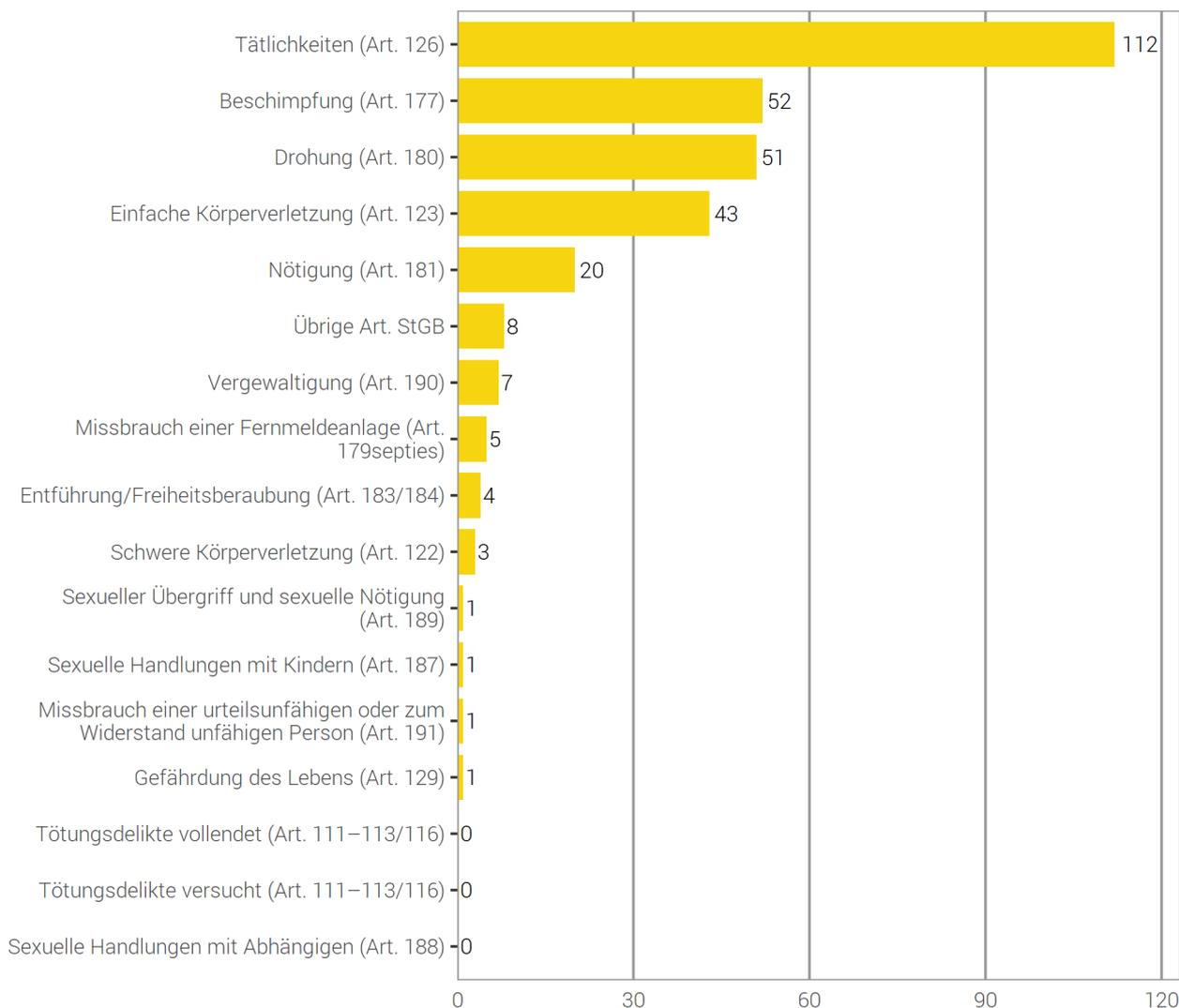
## 3.2 Häusliche Gewalt

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) definiert seit 2009 häusliche Gewalt anhand der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person zum Zeitpunkt der Tat. Die kantonalen Polizeibehörden erfassen für eine Auswahl von Straftatbeständen die Beziehung zwischen den Personen. Handelt es sich bei der beschuldigten Person um eine(n) aktuelle(n) oder ehemalige(n) Partner(in) oder ein anderes Familienmitglied der geschädigten Personen, werden die polizeilich registrierten Straftaten dem häuslichen Bereich zugerechnet.

### 3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

#### Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

G 19



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

## Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

T 20

	2023	2024	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
<b>Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt</b>	<b>287</b>	<b>309</b>	<b>8%</b>
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0%
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	2 <sup>8</sup>	0	-100%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	7	3	-57%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	24	43	79%
Tätlichkeiten (Art. 126)	102	112	10%
Gefährdung Leben (Art. 129)	6	1	-83%
Beschimpfung (Art. 177)	44	52	18%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	8	5	-38%
Drohung (Art. 180)	46	51	11%
Nötigung (Art. 181)	25	20	-20%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	6	4	-33%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	2	1	-50%
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>9</sup>	5	1	-80%
Vergewaltigung (Art. 190)	6	7	17%
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) <sup>10</sup>	0	1	–
Übrige ausgewählte Artikel des StGB <sup>11</sup>	4	8	100%

<sup>8</sup>Die Statistik 2023 enthält ein versuchtes Tötungsdelikt, begangen im Jahr 2013. Da dieses Tötungsdelikt erst 2023 der Polizei gemeldet wurde, zählt es in diesem Jahr.

<sup>9</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

<sup>10</sup>Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).

<sup>11</sup>Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124), Aussetzung (Art. 127), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136), üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a), Geiselnahme (Art. 185), Ausnützung einer Notlage oder Abhängigkeit - bis 30. Juni 2024: Ausnützung der Notlage (Art. 193), sexuelle Belästigung (Art. 198), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260<sup>bis</sup>).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

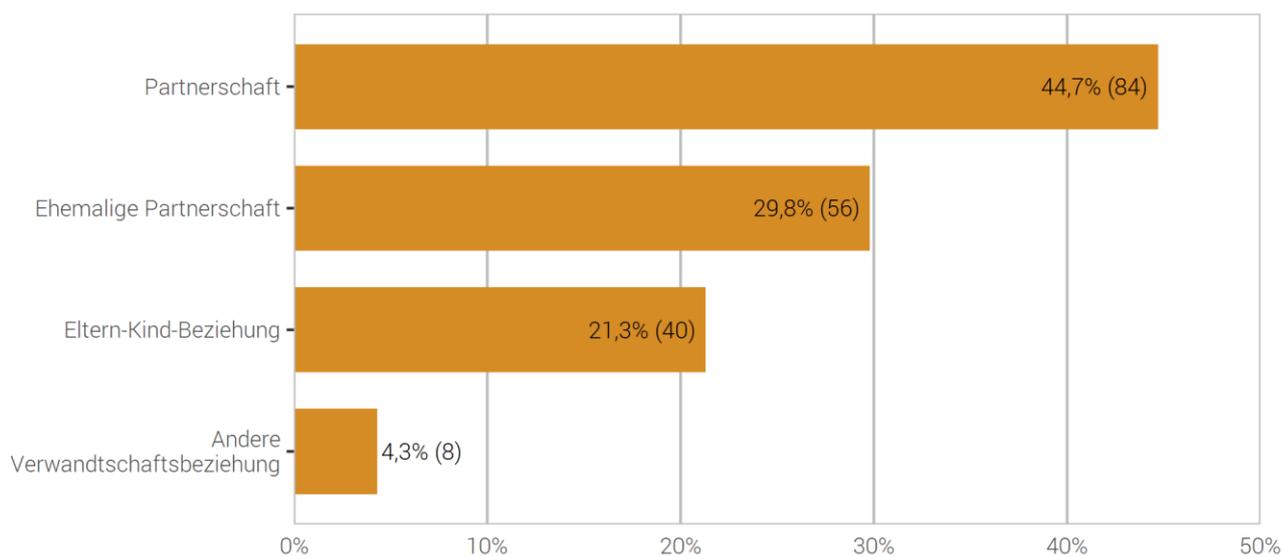
Ein weiterer häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen der häuslichen Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet.

### 3.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

#### Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

G 20



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

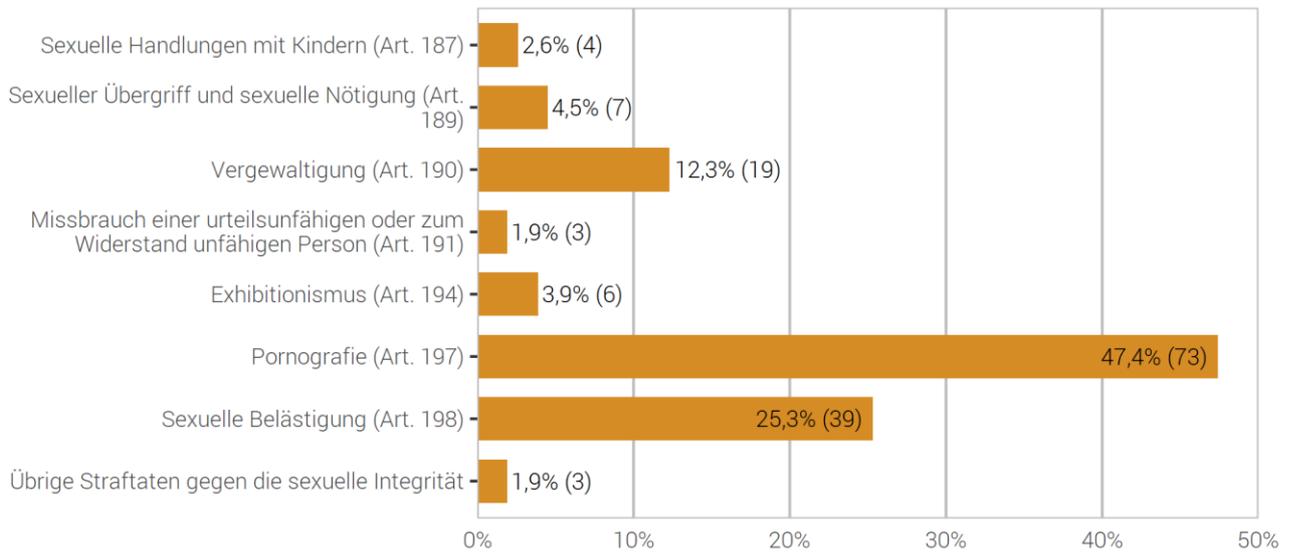
© BFS 2025

### 3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

#### 3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

G 21



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

#### 3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 21

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>126</b>	<b>88,9%</b>	<b>154</b>	<b>78,6%</b>	<b>22%</b>
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	7	100,0%	4	100,0%	-43%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>12</sup>	7	100,0%	7	85,7%	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	12	91,7%	19	73,7%	58%
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) <sup>13</sup>	0	–	3	33,3%	–
Exhibitionismus (Art. 194)	7	71,4%	6	50,0%	-14%
Pornografie (Art. 197)	57	96,5%	73	91,8%	28%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	36	75,0%	39	59,0%	8%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität <sup>14</sup>	0	–	3	100,0%	–

<sup>12</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

<sup>13</sup>Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).

<sup>14</sup>Im Zuge des neuen Sexualstrafrechts sind folgende Artikel am 01. Juli 2024 neu in Kraft getreten: Täuschung über den sexuellen Charakter einer Handlung (Art. 193a), Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a).

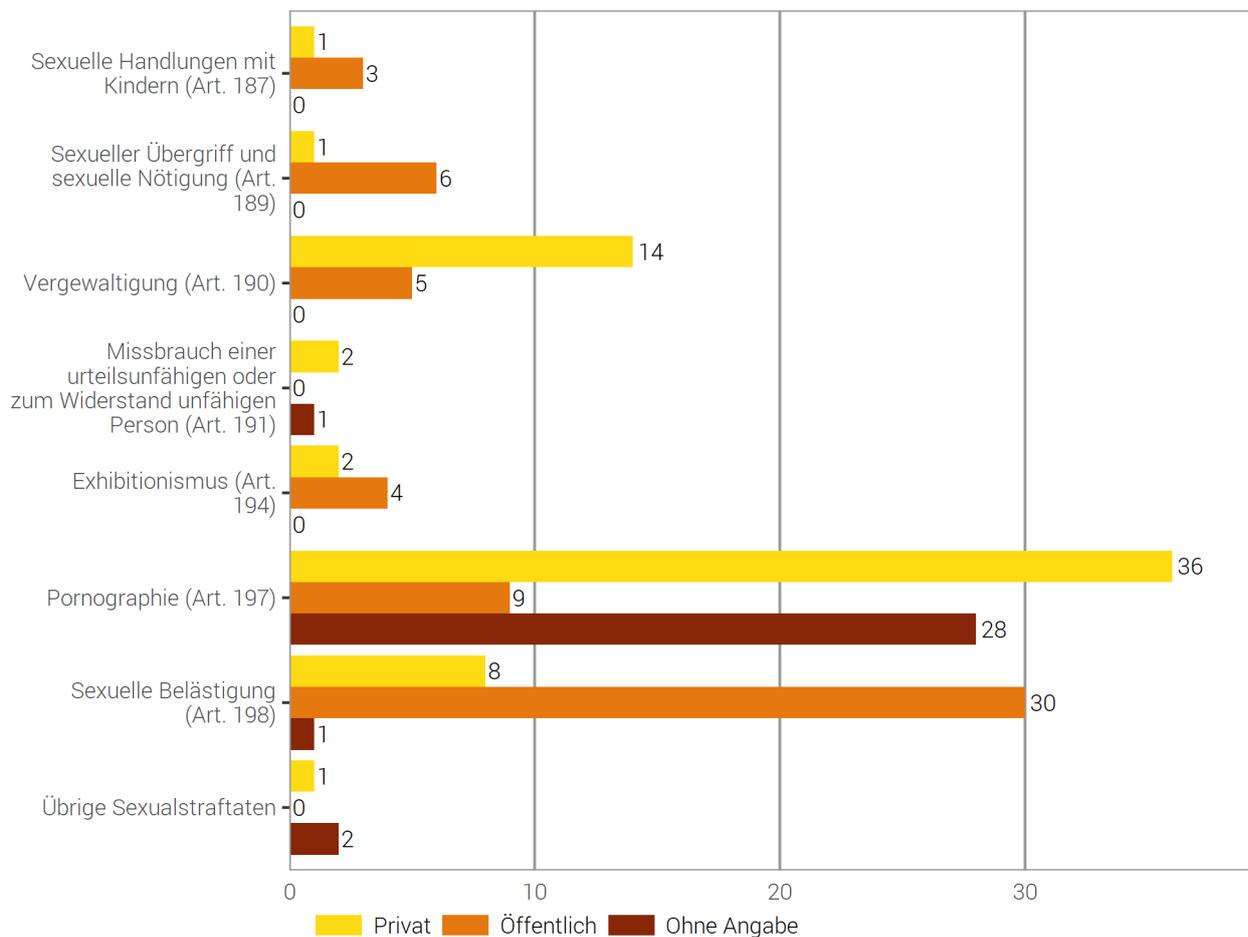
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

#### Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

G 22



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

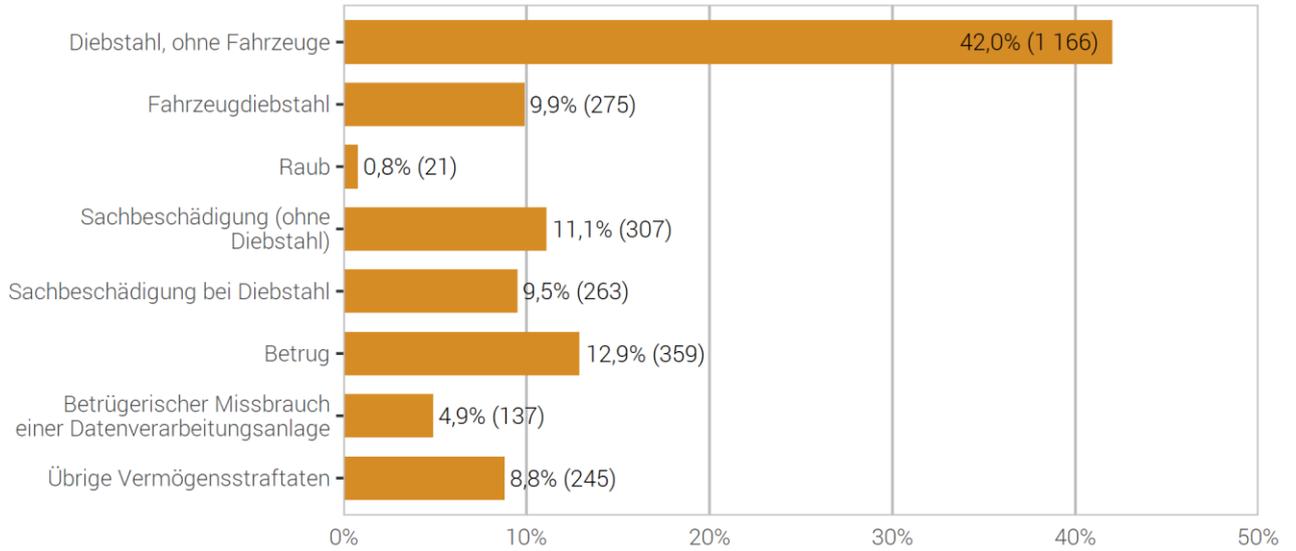
Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

### 3.4 Straftaten gegen das Vermögen

#### 3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

G 23



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 22

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>2 625</b>	<b>28,2%</b>	<b>2 773</b>	<b>29,5%</b>	<b>6%</b>
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	26	34,6%	35	25,7%	35%
Veruntreuung (Art. 138)	16	93,8%	22	100,0%	38%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	1 214	33,6%	1 166	33,1%	-4%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	278	6,8%	275	8,4%	-1%
Raub (Art. 140)	9	55,6%	21	90,5%	133%
Sachentziehung (Art. 141)	8	87,5%	15	93,3%	88%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	28	10,7%	59	6,8%	111%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	19	0,0%	25	8,0%	32%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	295	25,1%	307	28,0%	4%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	241	18,3%	263	18,3%	9%
Betrug (Art. 146)	301	31,6%	359	31,2%	19%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	124	18,5%	137	25,5%	10%
Zechprellerei (Art. 149)	3	66,7%	5	100,0%	67%
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	16	93,8%	18	88,9%	13%
Erpressung (Art. 156)	23	30,4%	24	25,0%	4%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	0	–	3	100,0%	–
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	1	100,0%	0	–	-100%
Hehlerei (Art. 160)	4	100,0%	8	100,0%	100%
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	1	100,0%	0	–	-100%
Verfügung über mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	4	100,0%	0	–	-100%
Übrige Vermögensstraftaten	14	35,7%	31	61,3%	121%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

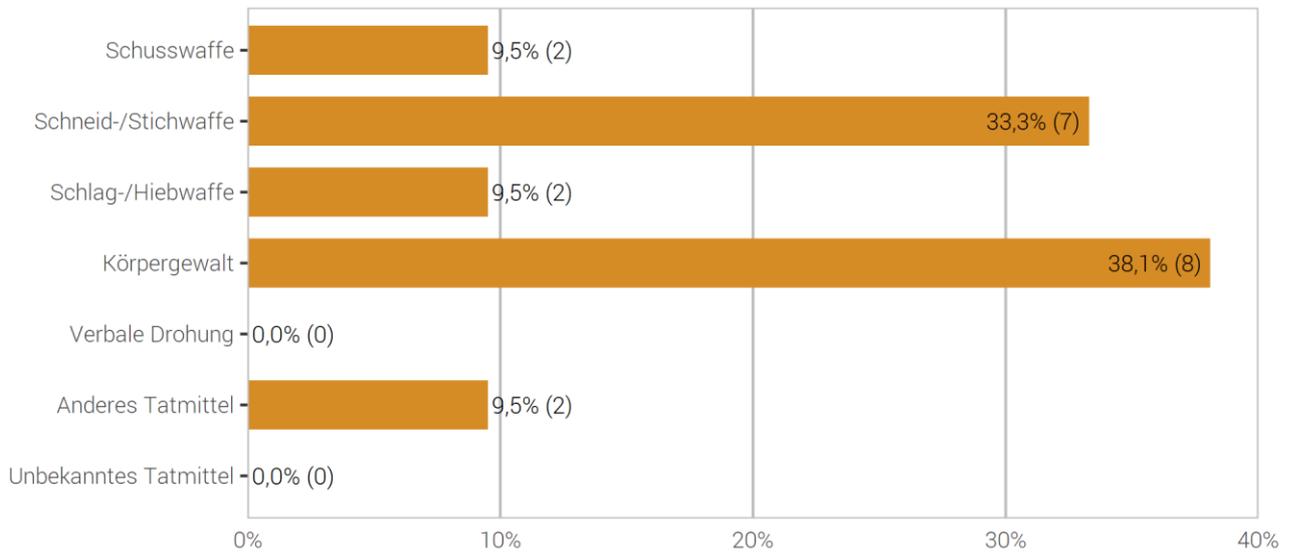
© BFS 2025

### 3.5 Raub

#### 3.5.1 Tatmittel bei Raub

Tatmittel bei Raub

G 24



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

#### 3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 23

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Raub (Art. 140)</b>	<b>9</b>	<b>55,6%</b>	<b>21</b>	<b>90,5%</b>	<b>133%</b>
Schusswaffe	0	–	2	100,0%	–
Schneid-/Stichwaffe	2	50,0%	7	100,0%	250%
Schlag-/Hiebwaffe	0	–	2	100,0%	–
Körpergewalt	5	80,0%	8	87,5%	60%
Verbale Drohung	1	0,0%	0	–	-100%
Anderes Tatmittel	1	0,0%	2	50,0%	100%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

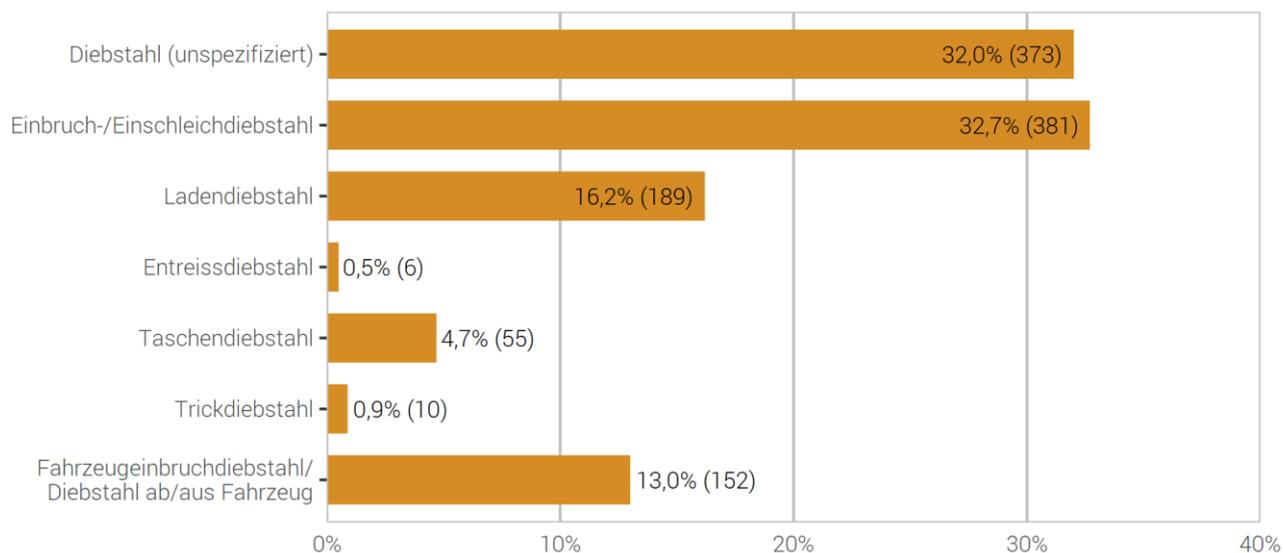
© BFS 2025

## 3.6 Diebstahl

### 3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

#### Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

G 25



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalteramt) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

## 3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 24

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Diebstahl (ohne Fahrzeugdiebstahl)</b>	<b>1 214</b>	<b>33,6%</b>	<b>1 166</b>	<b>33,1%</b>	<b>-4%</b>
Diebstahl (unspezifiziert)	378	30,2%	373	28,7%	-1%
Einbruchdiebstahl	172	16,9%	210	12,9%	22%
Einschleichdiebstahl	130	23,8%	171	23,4%	32%
Ladendiebstahl	193	84,5%	189	83,6%	-2%
Entreissdiebstahl	1	0,0%	6	50,0%	500%
Taschendiebstahl	42	0,0%	55	3,6%	31%
Trickdiebstahl	12	25,0%	10	30,0%	-17%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	42	23,8%	21	19,0%	-50%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug <sup>15</sup>	244	23,8%	131	32,1%	-46%

<sup>15</sup>Diebstahl ab/aus unverschlossenen Fahrzeugen (inkl. Topcase) ohne gewaltsames Eindringen zum Deliktsgut.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

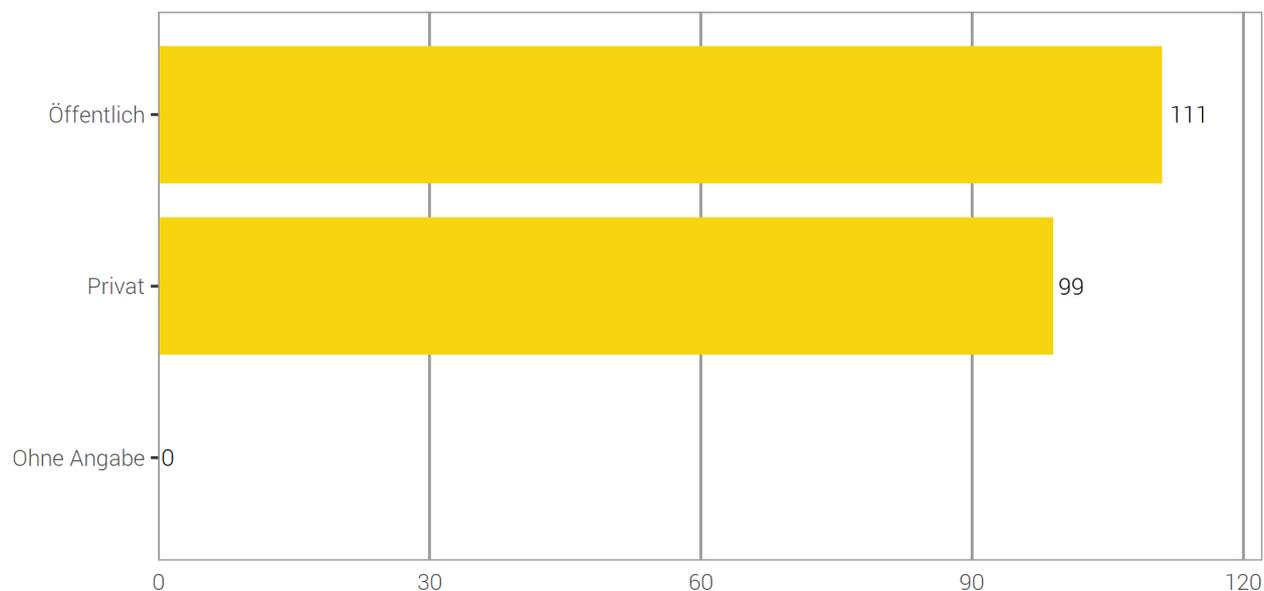
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

#### 3.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

##### Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

G 26



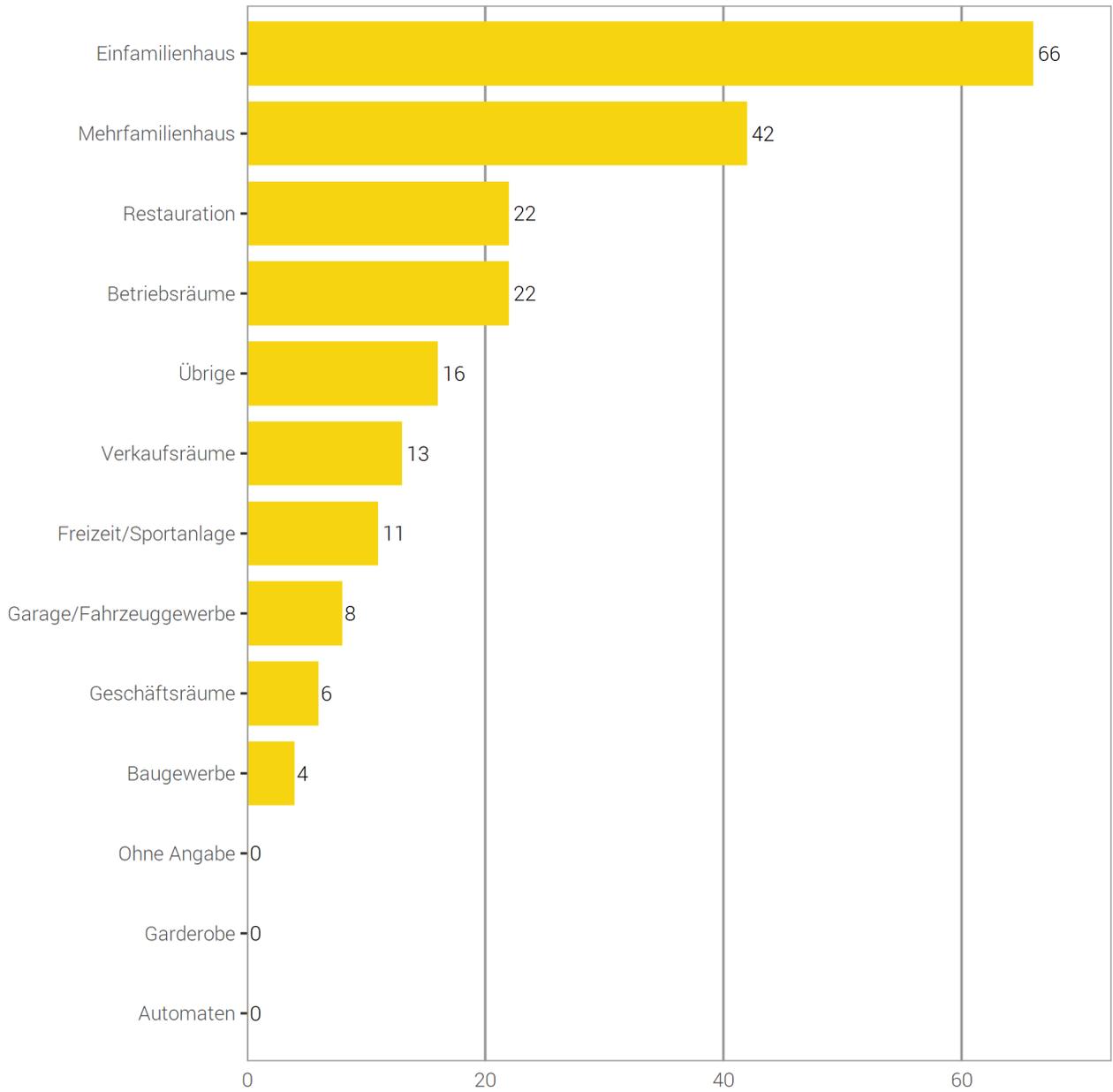
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

3.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

G 27



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

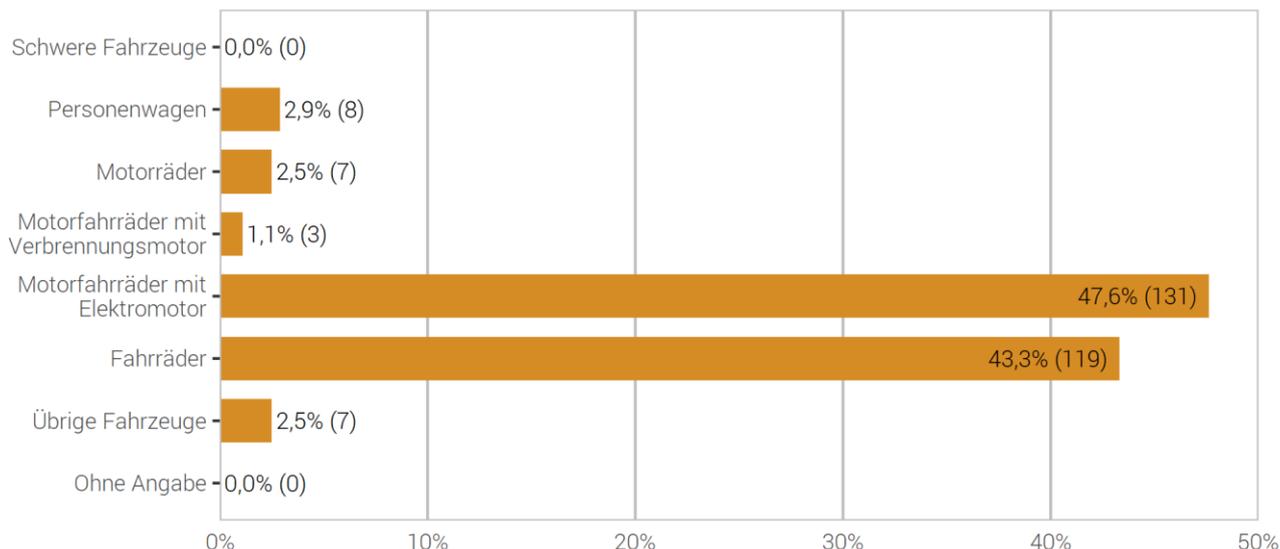
© BFS 2025

### 3.7 Fahrzeugdiebstahl

#### 3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

G 28



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

#### 3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 25

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Fahrzeugdiebstahl</b>	<b>278</b>	<b>6,8%</b>	<b>275</b>	<b>8,4%</b>	<b>-1%</b>
Schwere Fahrzeuge	1	100,0%	0	–	-100%
Personenwagen	6	50,0%	8	75,0%	33%
Motorräder	1	0,0%	7	0,0%	600%
Motorfahrräder mit Verbrennungsmotor	5	0,0%	3	0,0%	-40%
Motorfahrräder mit Elektromotor	101	5,0%	131	6,9%	30%
Fahrräder	130	5,4%	119	5,9%	-8%
Übrige Fahrzeuge <sup>16</sup>	34	8,8%	7	14,3%	-79%
Ohne Angabe <sup>17</sup>	–	–	0	–	–

<sup>16</sup>Vor 2024 wurden zum Teil Elektro-Trottinets (Kategorie Motorfahrräder mit Elektromotor) irrtümlicherweise als Elektro-Stehroller (Kategorie Übrige Fahrzeuge) erfasst.

<sup>17</sup>Bis 2023 wurden Fahrzeugdiebstähle ohne Angabe der Fahrzeugart in der Kategorie «Fahrräder» gezählt.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

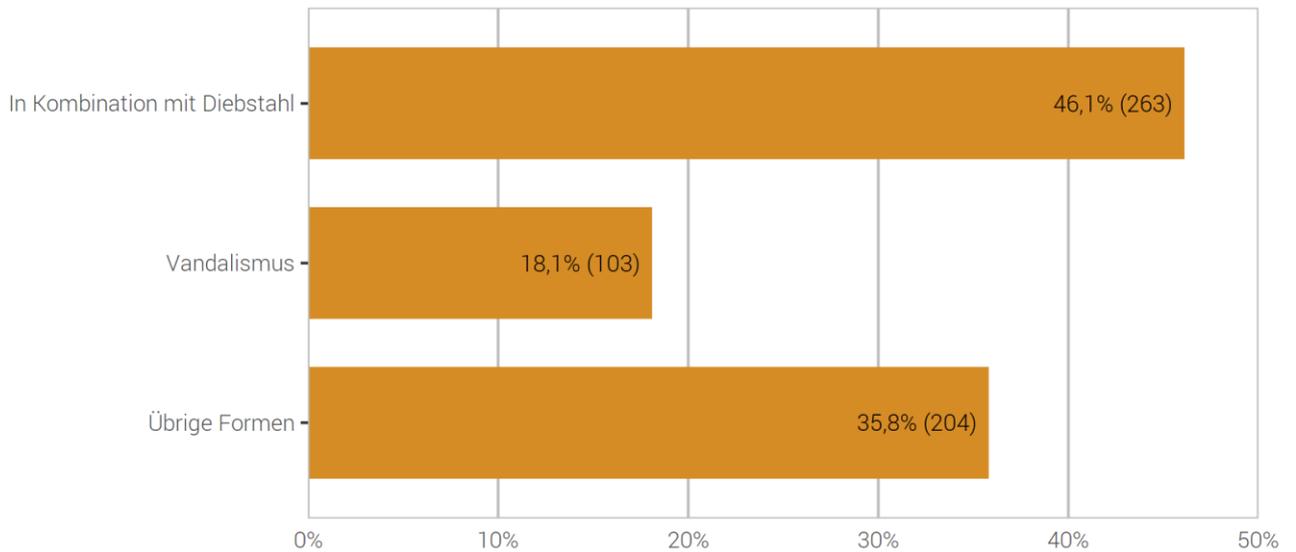
© BFS 2025

### 3.8 Sachbeschädigung

#### 3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

G 29



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

#### 3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 26

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Sachbeschädigungen</b>	<b>536</b>	<b>22,0%</b>	<b>570</b>	<b>23,5%</b>	<b>6%</b>
In Kombination mit Diebstahl	241	18,3%	263	18,3%	9%
Vandalismus	96	8,3%	103	11,7%	7%
Übrige Formen	199	33,2%	204	36,3%	3%

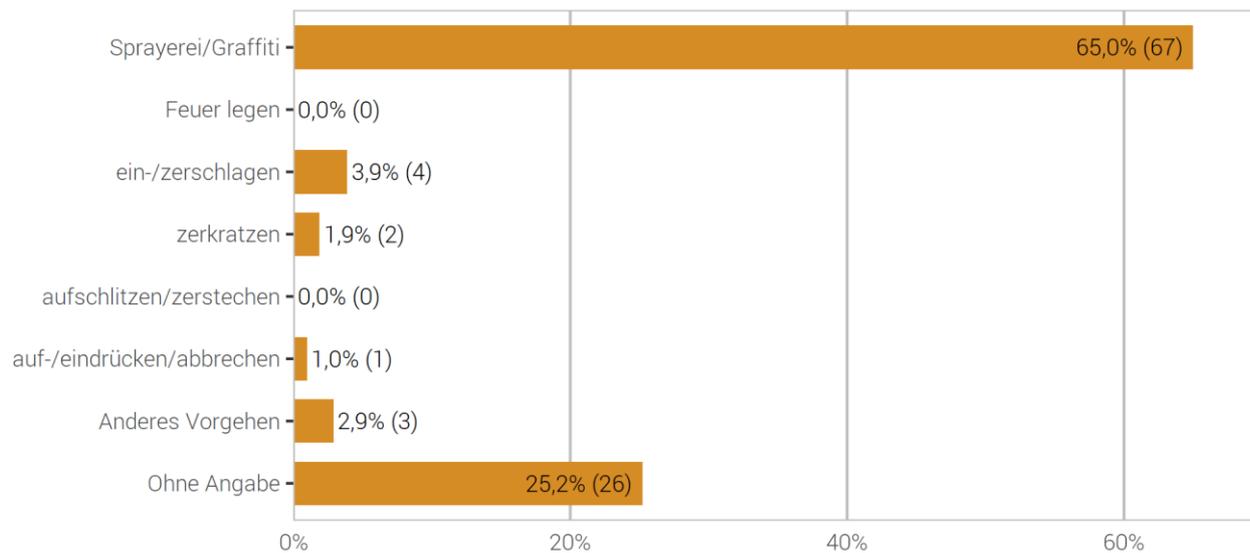
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

#### Vandalismus nach Vorgehensweise

G 30



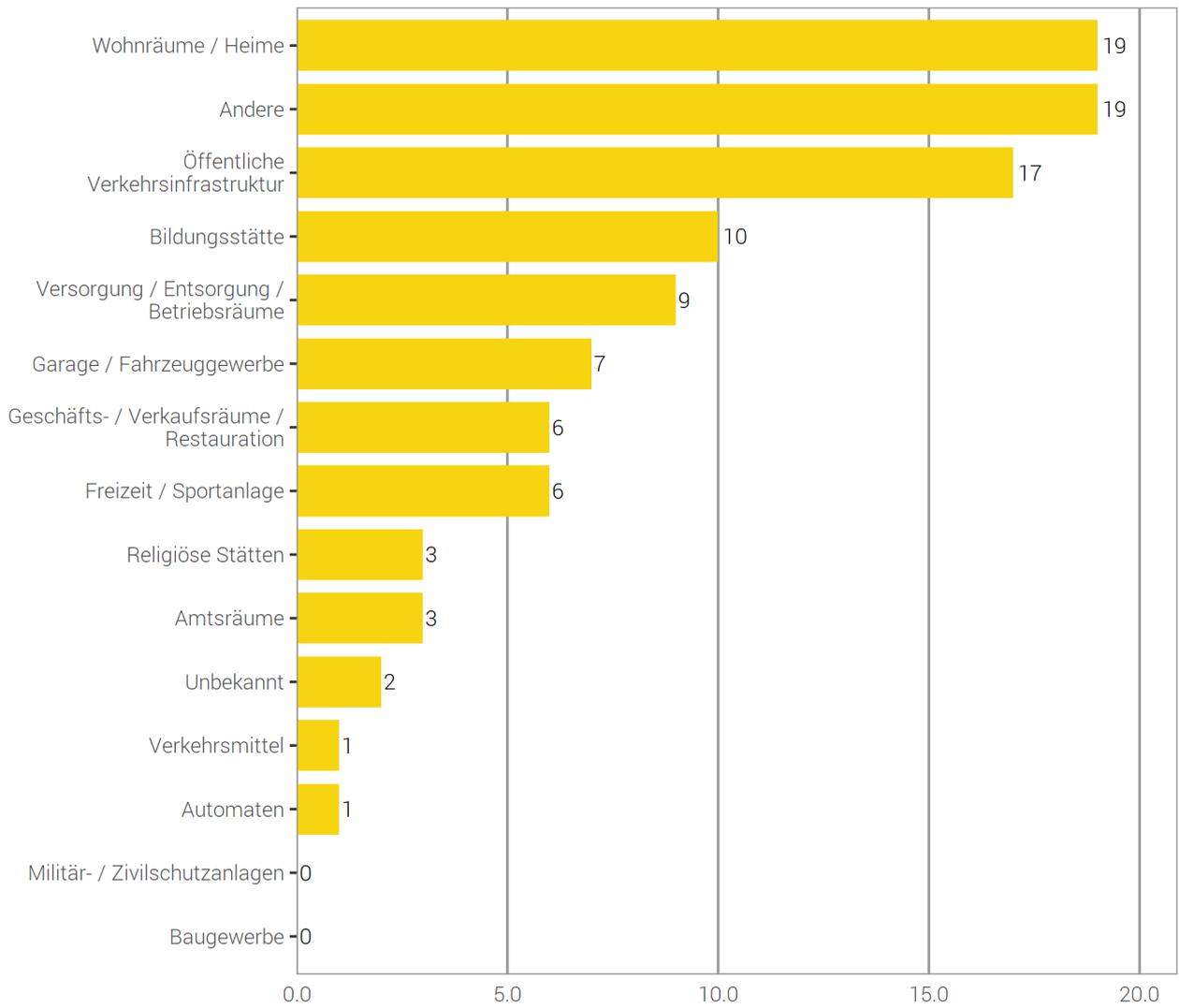
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

#### Vandalismus nach Örtlichkeit

G 31



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 3.9 Digitale Kriminalität

Die digitale Kriminalität wird anhand der Kombination «Straftat – Tatvorgehen» ermittelt.

Sie umfasst 33 verschiedene Tatvorgehen und 29 Straftaten des StGB, die in fünf grosse Bereiche gegliedert werden:

- Cyber-Wirtschaftskriminalität (24 Tatvorgehen)
- Cyber-Sexualdelikte (vier Tatvorgehen)
- Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten (drei Tatvorgehen)
- Darknet (ein Tatvorgehen)
- Anderes (ein Tatvorgehen)

Nicht berücksichtigt werden in den folgenden Auswertungen das BetmG oder andere Bundesnebengesetze wie das Waffengesetz (WG), das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) oder das Markenschutzgesetz (MSchG).

#### 3.9.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

##### Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

T 27

	2023	2024	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
<b>Total Digitale Kriminalität</b>	<b>442</b>	<b>571</b>	<b>29%</b>
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	25	45	80%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	12	11	-8%
Datenbeschädigung (Art. 144 <sup>bis</sup> )	6	7	17%
Betrug (Art. 146)	245	271	11%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	56	96	71%
Erpressung (Art. 156)	14	15	7%
Üble Nachrede (Art. 173)	1	5	400%
Verleumdung (Art. 174)	5	1	-80%
Beschimpfung (Art. 177)	2	0	-100%
Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179 <sup>quater</sup> )	9	2	-78%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	1	1	0%
Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179 <sup>novies</sup> )	2	7	250%
Identitätsmissbrauch (Art. 179 <sup>decies</sup> ) <sup>18</sup>	3	32	967%
Drohung (Art. 180)	1	1	0%
Nötigung (Art. 181)	2	1	-50%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	0	0	0%
Pornografie (Art. 197)	53	61	15%
Urkundenfälschung (Art. 251)	1	1	0%
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	3	13	333%
Übrige Artikel StGB <sup>19</sup>	1	1	0%

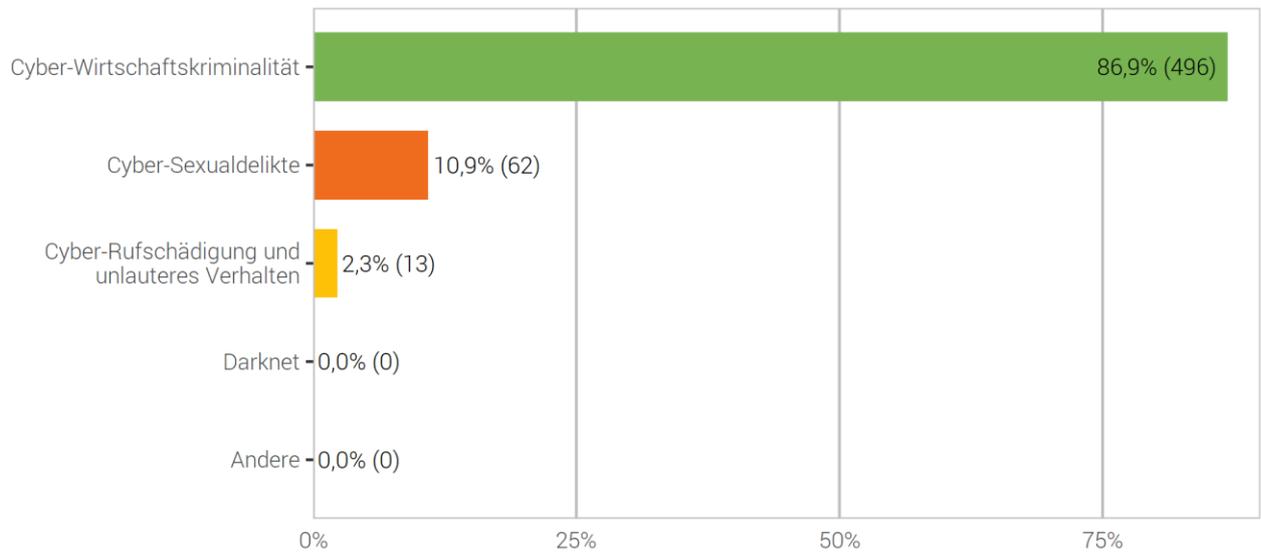
<sup>18</sup>Der Art. 179<sup>decies</sup> StGB (Identitätsmissbrauch) trat am 1. September 2023 in Kraft.

<sup>19</sup>Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung und Aufruf zu Hass (Art. 261<sup>bis</sup>), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Verletzung des Berufsgeheimnisses in der Forschung am Menschen (Art. 321<sup>bis</sup>), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321<sup>ter</sup>).

### 3.9.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

G 32



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 3.9.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

## Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

T 28

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total</b>	<b>442</b>	<b>32,1%</b>	<b>571</b>	<b>28,5%</b>	<b>29%</b>
<b>Cyber-Wirtschaftskriminalität</b>	<b>380</b>	<b>22,1%</b>	<b>496</b>	<b>19,2%</b>	<b>31%</b>
Phishing	36	0,0%	45	20,0%	25%
Hacking: Gewaltames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	3	0,0%	0	–	-100%
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	14	7,1%	22	0,0%	57%
Malware – Ransomware	0	–	4	0,0%	–
Malware – E-Banking Trojaner	0	–	0	–	0%
Malware – Spyware	0	–	0	–	0%
Malware – Rogueware/Scareware	1	0,0%	0	–	-100%
Malware – Botnet	0	–	0	–	0%
DDoS	0	–	0	–	0%
<b>Cyberbetrug</b>	<b>297</b>	<b>26,6%</b>	<b>409</b>	<b>20,3%</b>	<b>38%</b>
<i>davon: CEO/BEC Betrug</i>	1	0,0%	6	0,0%	500%
<i>davon: Betrügerische Internetshops</i>	19	36,8%	8	12,5%	-58%
<i>davon: Falsche Immobilienanzeigen</i>	2	0,0%	5	0,0%	150%
<i>davon: Falsche Unterstützungsanfragen</i>	0	–	3	0,0%	–
<i>davon: Vorschussbetrug</i>	14	21,4%	16	0,0%	14%
<i>davon: Betrügerischer technischer Support</i>	11	0,0%	8	0,0%	-27%
<i>davon: Romance Scam</i>	8	12,5%	5	0,0%	-38%
<i>davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht bezahlt</i>	5	60,0%	5	20,0%	0%
<i>davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht geliefert</i>	94	35,1%	79	38,0%	-16%
<i>davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen</i>	96	27,1%	202	18,3%	110%
<i>davon: Online Anlagebetrug</i>	18	0,0%	44	9,1%	144%
<i>davon: Anderer Internetbetrug</i>	29	20,7%	28	35,7%	-3%
Money/Package Mules	2	100,0%	3	100,0%	50%
Sextortion (money)	27	7,4%	13	0,0%	-52%
Diebstahl von Kryptowährungen	0	–	0	–	0%
<b>Cyber-Sexualdelikte</b>	<b>50</b>	<b>100,0%</b>	<b>62</b>	<b>96,8%</b>	<b>24%</b>
Verbotene Pornografie	50	100,0%	61	98,4%	22%
Grooming	0	–	1	0,0%	–
Sextortion (sex)	0	–	0	–	0%
Live Streaming	0	–	0	–	0%
<b>Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten</b>	<b>12</b>	<b>66,7%</b>	<b>13</b>	<b>61,5%</b>	<b>8%</b>
Cybersquatting	1	0,0%	1	100,0%	0%
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	1	100,0%	1	100,0%	0%
Cyberbullying/Cybermobbing	10	70,0%	11	54,5%	10%
<b>Darknet</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0%</b>
Illegaler Handel im Darknet	0	–	0	–	0%
<b>Andere</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0%</b>
Data leaking	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

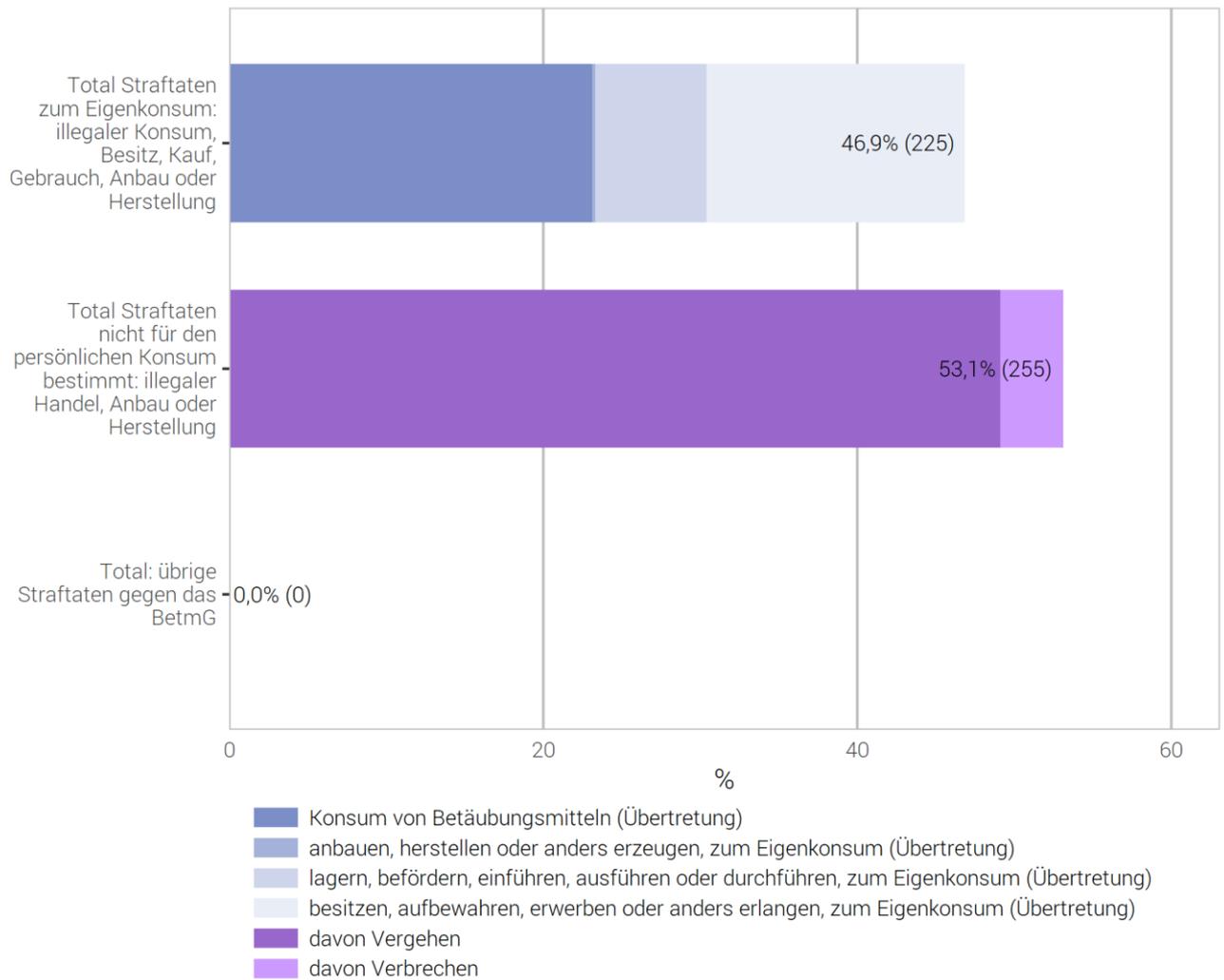
© BFS 2025

### 3.10 Betäubungsmittelgesetz (BtmG)

#### 3.10.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 33



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 3.10.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 29

	2023		2024		Diff. Vorj.
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Gesamttotal</b>	<b>490</b>	<b>97,6%</b>	<b>480</b>	<b>98,5%</b>	<b>-2%</b>
<b>Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung</b>	<b>296</b>	<b>97,3%</b>	<b>225</b>	<b>99,1%</b>	<b>-24%</b>
Konsum von Betäubungsmitteln	128	100,0%	111	100,0%	-13%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	2	100,0%	1	100,0%	-50%
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	58	98,3%	34	100,0%	-41%
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	108	93,5%	79	97,5%	-27%
<b>Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung</b>	<b>194</b>	<b>97,9%</b>	<b>255</b>	<b>98,0%</b>	<b>31%</b>
<b>davon Vergehen</b>	<b>162</b>	<b>97,5%</b>	<b>236</b>	<b>97,9%</b>	<b>46%</b>
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	5	100,0%	8	100,0%	60%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	46	100,0%	68	100,0%	48%
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	30	96,7%	50	98,0%	67%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	80	97,5%	107	96,3%	34%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	–	0	–	0%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	–	1	100,0%	–
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	1	0,0%	2	100,0%	100%
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
<b>davon Verbrechen</b>	<b>32</b>	<b>100,0%</b>	<b>19</b>	<b>100,0%</b>	<b>-41%</b>
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	0	–	0	–	0%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	9	100,0%	3	100,0%	-67%
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	13	100,0%	9	100,0%	-31%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	10	100,0%	7	100,0%	-30%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	–	0	–	0%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	0	–	0	–	0%
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	0	–	0	–	0%
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
<b>Total: übrige Straftaten gegen das BetmG</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>0%</b>
übrige Übertretungen	0	–	0	–	0%
übrige Vergehen	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

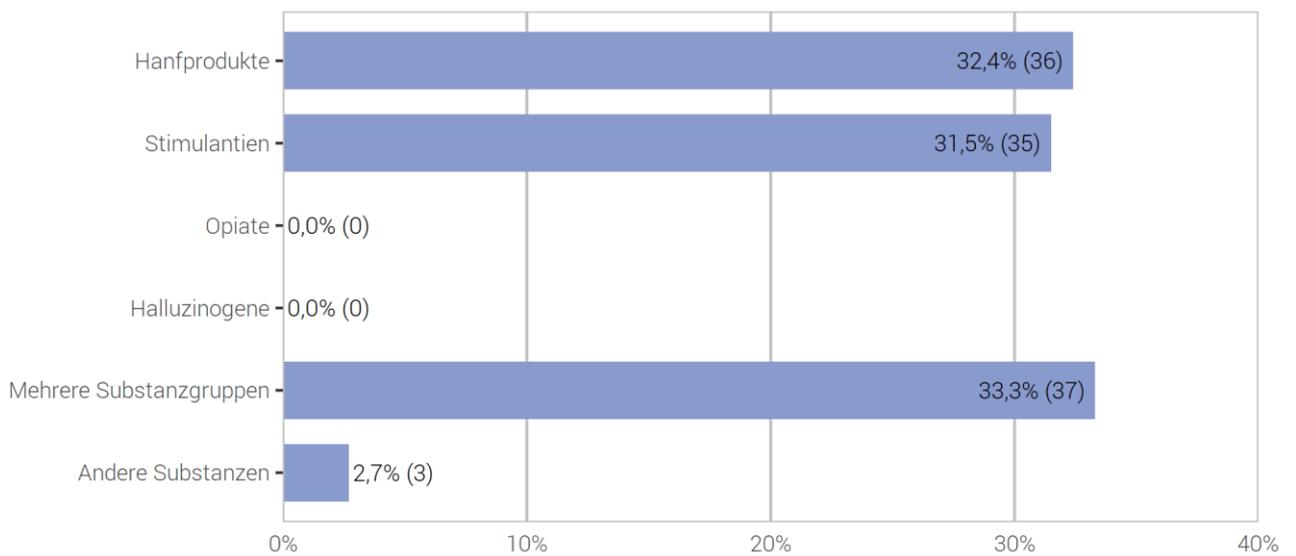
### 3.10.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Illegale Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach Betäubungsmittelmenge ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge bzw. das Gewicht der Betäubungsmittel zuverlässig angegeben werden. Für den Konsum und die verschiedenen Formen des Handels ist dies nicht möglich.

#### 3.10.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

G 34



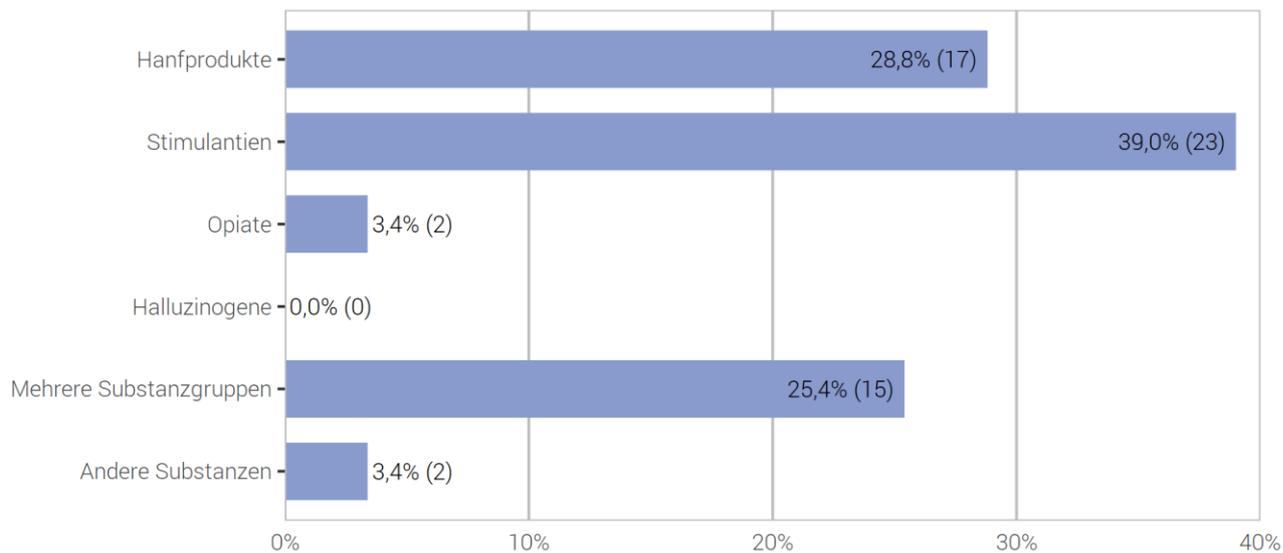
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### 3.10.3.2 Veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

#### Veräußern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

G 35



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

**3.10.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen**

**3.10.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus**

**Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus**

T 30

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	43	0	0	2	3	9	5	12	8	3	1	0
Ausländer	48	0	0	2	3	4	8	18	9	4	0	0
Wohnbevölkerung	31	0	0	2	3	1	4	12	6	3	0	0
Asylbevölkerung	8	0	0	0	0	2	2	2	2	0	0	0
übrige Ausländer	9	0	0	0	0	1	2	4	1	1	0	0
Schweizerinnen	9	0	0	1	1	2	1	4	0	0	0	0
Ausländerinnen	8	0	0	0	0	3	2	0	1	2	0	0
Wohnbevölkerung	4	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	4	0	0	0	0	2	1	0	0	1	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

**3.10.4.2 Veräussern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit**

**Veräussern, verordnen, ändern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit**

T 31

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	13	0	0	0	0	1	2	5	4	1	0	0
Ausländer	37	0	0	0	0	9	8	9	8	2	1	0
Wohnbevölkerung	14	0	0	0	0	2	1	7	3	1	0	0
Asylbevölkerung	3	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	0
übrige Ausländer	20	0	0	0	0	6	6	2	4	1	1	0
Schweizerinnen	2	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0
Ausländerinnen	2	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0
Wohnbevölkerung	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 3.10.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

## Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

T 32

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>7</b>
Schweizer/innen	4	0	0	0	0	0	4
Ausländer/innen	3	0	0	0	0	0	3
Wohnbevölkerung	2	0	0	0	0	0	2
Asylbevölkerung	1	0	0	0	0	0	1
übrige Ausländer/innen	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total Erwachsene</b>	<b>227</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>239</b>
Schweizer/innen	78	4	0	0	0	0	82
Ausländer/innen	149	4	4	0	0	0	157
Wohnbevölkerung	49	1	3	0	0	0	53
Asylbevölkerung	8	2	0	0	0	0	10
übrige Ausländer/innen	92	1	1	0	0	0	94

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

**3.10.5 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen**

Die Angabe der Menge wird zum Zeitpunkt der Sicherstellung durch die Polizei festgelegt. Sie ist somit unabhängig von der Reinheit der Substanz.

**Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen**

T 34

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
<b>Hanfprodukte</b>					
Hanfsamen	9	789	–	–	–
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	0	–	–	–	–
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	2	–	–	–	90
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	0	–	–	–	–
Haschisch	28	–	0,8	–	–
Haschischöl	0	–	–	–	–
Marihuana	65	25	22,922	–	440
Synthetische Cannabinoide	3	1	0,07	2	–
<b>Stimulantien</b>					
Amphetamin	26	–	0,171	2	–
Crack	1	–	–	–	–
Ecstasy	13	106	0,035	–	–
Khat	1	–	0,091	–	–
Kokablätter	1	–	0,002	–	–
Kokain	74	–	0,413	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	6	4	0,021	–	–
Mephedron	0	–	–	–	–
MDPV	0	–	–	–	–
<b>Opiate</b>					
Heroin	1	–	0,015	–	–
Morphin-/Heroin-Base	0	–	–	–	–
Opium	0	–	–	–	–
Methadon	3	11	0,001	–	–
Andere Substitutionsprodukte	1	–	–	–	–
<b>Halluzinogene</b>					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	10	3	0,158	–	–
LSD	6	149	–	–	–
Mescaline	0	–	–	–	–
Andere Halluzinogene	0	–	–	–	–
<b>Andere Substanzen</b>					
GHB/GBL	0	–	–	–	–
Andere Betäubungsmittel	15	11	0,132	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnis e)	0	–	–	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	17	1 129	0,007	190	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	2	1	0,001	–	–
Streckmittel	1	–	0,001	–	–
Substanzart unbekannt	16	25	0,241	5	–

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

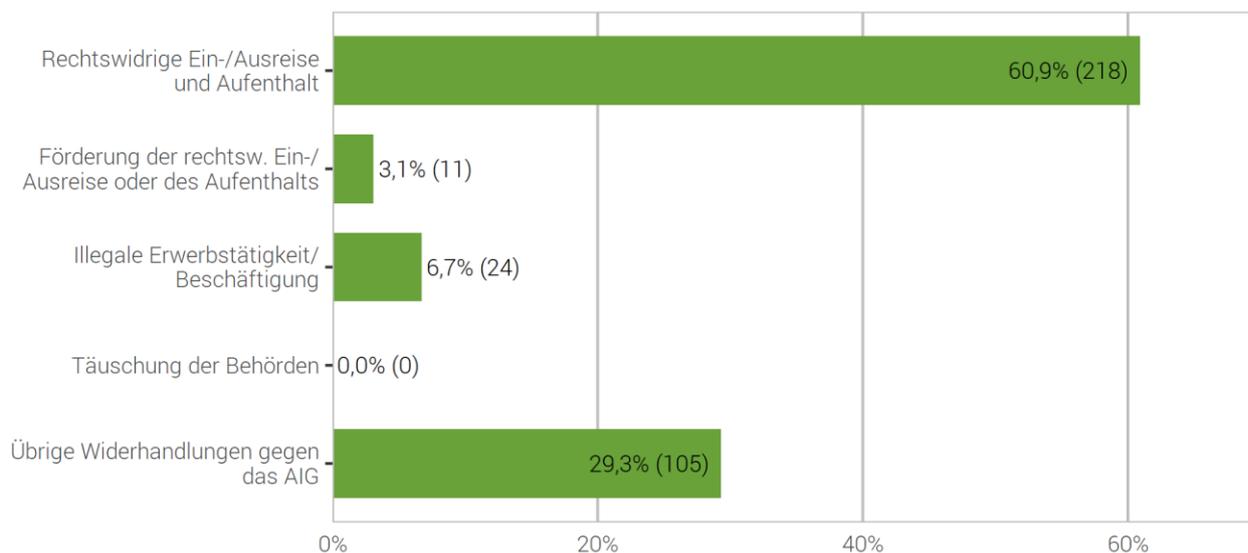
© BFS 2025

### 3.11 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

#### 3.11.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

##### Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

G 36



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 3.11.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 35

	2023		2024		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG</b>	<b>269</b>	<b>100,0%</b>	<b>358</b>	<b>100,0%</b>	<b>33%</b>
<b>Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt</b>	<b>169</b>	<b>100,0%</b>	<b>218</b>	<b>100,0%</b>	<b>29%</b>
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	138	100,0%	172	100,0%	25%
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	31	100,0%	45	100,0%	45%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	–	1	100,0%	–
<b>Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts</b>	<b>1</b>	<b>100,0%</b>	<b>11</b>	<b>100,0%</b>	<b>1000%</b>
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	1	100,0%	11	100,0%	1000%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	–	0	–	0%
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	–	0	–	0%
<b>Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung</b>	<b>5</b>	<b>100,0%</b>	<b>24</b>	<b>100,0%</b>	<b>380%</b>
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	4	100,0%	12	100,0%	200%
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	0	–	0	–	0%
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	10	100,0%	900%
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	2	100,0%	–
<b>Total Täuschung der Behörden</b>	<b>6</b>	<b>100,0%</b>	<b>0</b>	<b>–</b>	<b>-100%</b>
Täuschung der Behörden	6	100,0%	0	–	-100%
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	–	0	–	0%
<b>Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG</b>	<b>88</b>	<b>100,0%</b>	<b>105</b>	<b>100,0%</b>	<b>19%</b>
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	46	100,0%	50	100,0%	9%
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	33	100,0%	43	100,0%	30%
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	6	100,0%	10	100,0%	67%
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	3	100,0%	2	100,0%	-33%
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	0	–	0	–	0%
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

# 4 Zeitreihen

## 4.1 Straftaten nach Gesetz

### Straftaten nach Gesetz<sup>1</sup>

T 36

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Strafgesetzbuch (StGB)	3 770	3 438	3 370	3 629	4 254	4 888	5 298
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	710	703	598	566	593	490	480
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	411	393	292	255	311	269	358

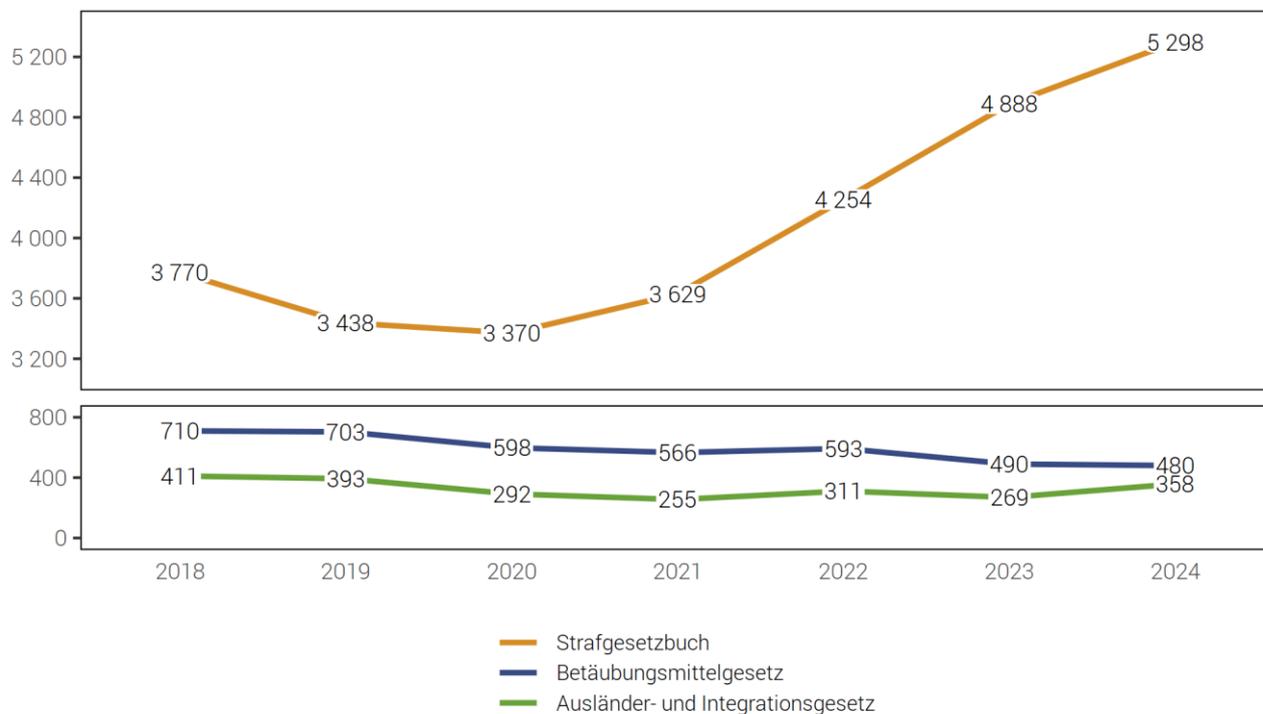
<sup>1</sup>Aufgrund eines seltenen, bisher unbekanntem systembedingten Fehlers, wurden in den vergangenen Jahren einzelne Fälle in der Statistik in mehreren Jahren gezählt. Der Fehler wurde im Januar 2022 festgestellt und daraufhin die Anzahl Straftaten gegen die Gesetze StGB, BetmG und AIG geprüft. Die Prüfung hat ergeben, dass die Differenzen für das Total der einzelnen Gesetze aufgrund der doppelt gezählten Fälle in den vergangenen Jahren minim waren (0,0 bis 0,2%). Für die Statistik 2021 konnte der Fehler behoben werden.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

### Straftaten nach Gesetz

G 37



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

## Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

T 37

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>3 770</b>	<b>3 438</b>	<b>3 370</b>	<b>3 629</b>	<b>4 254</b>	<b>4 888</b>	<b>5 298</b>
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>256</b>	<b>291</b>	<b>343</b>	<b>316</b>	<b>423</b>	<b>390</b>	<b>444</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	2	3	0	1	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	3	5	3	2	3	6 <sup>2</sup>	3
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	10	12	12	14	12	17	17
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	79	78	113	92	101	84	104
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>1 996</b>	<b>1 760</b>	<b>1 713</b>	<b>1 944</b>	<b>2 079</b>	<b>2 625</b>	<b>2 773</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	839	691	601	680	808	1 214	1 166
davon Einbruchdiebstahl	173	143	96	122	158	172	210
davon Entreissdiebstahl	3	6	2	3	0	1	6
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	215	214	298	241	276	278	275
Raub (Art. 140)	13	14	9	20	8	9	21
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	441	345	375	360	358	295	307
Betrug (Art. 146)	114	151	143	221	217	301	359
Erpressung (Art. 156)	8	7	12	23	25	23	24
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	15	14	6	32	31	5	4
<b>Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich</b>	<b>211</b>	<b>193</b>	<b>200</b>	<b>201</b>	<b>265</b>	<b>269</b>	<b>348</b>
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	29	34	31	40	41	31	34
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>491</b>	<b>485</b>	<b>468</b>	<b>450</b>	<b>579</b>	<b>731</b>	<b>741</b>
Drohung (Art. 180)	102	92	128	106	150	129	140
Nötigung (Art. 181)	40	45	60	52	61	73	57
Menschenhandel (Art. 182)	0	0	0	0	0	1	0
Freiheitsberaubung (Art. 183)	7	6	8	4	4	9	5
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	56	77	68	60	63	86	76
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>102</b>	<b>119</b>	<b>113</b>	<b>147</b>	<b>144</b>	<b>126</b>	<b>154</b>
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	9	11	16	18	11	7	4
Vergewaltigung (Art. 190)	12	13	10	9	9	12	19
Exhibitionismus (Art. 194)	10	8	5	7	13	7	6
Pornografie (Art. 197)	46	32	53	56	63	57	73
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>27</b>	<b>24</b>	<b>44</b>	<b>45</b>	<b>27</b>	<b>25</b>	<b>19</b>
Brandstiftung (Art. 221)	6	2	17	12	10	2	7
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>257</b>	<b>148</b>	<b>90</b>	<b>103</b>	<b>138</b>	<b>84</b>	<b>69</b>
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	30	25	29	16	41	22	23
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>44</b>	<b>49</b>	<b>45</b>	<b>58</b>	<b>39</b>	<b>26</b>	<b>53</b>
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	18	17	22	35	24	4	24
Übrige Straftaten gegen das StGB	386	369	354	365	560	612	697

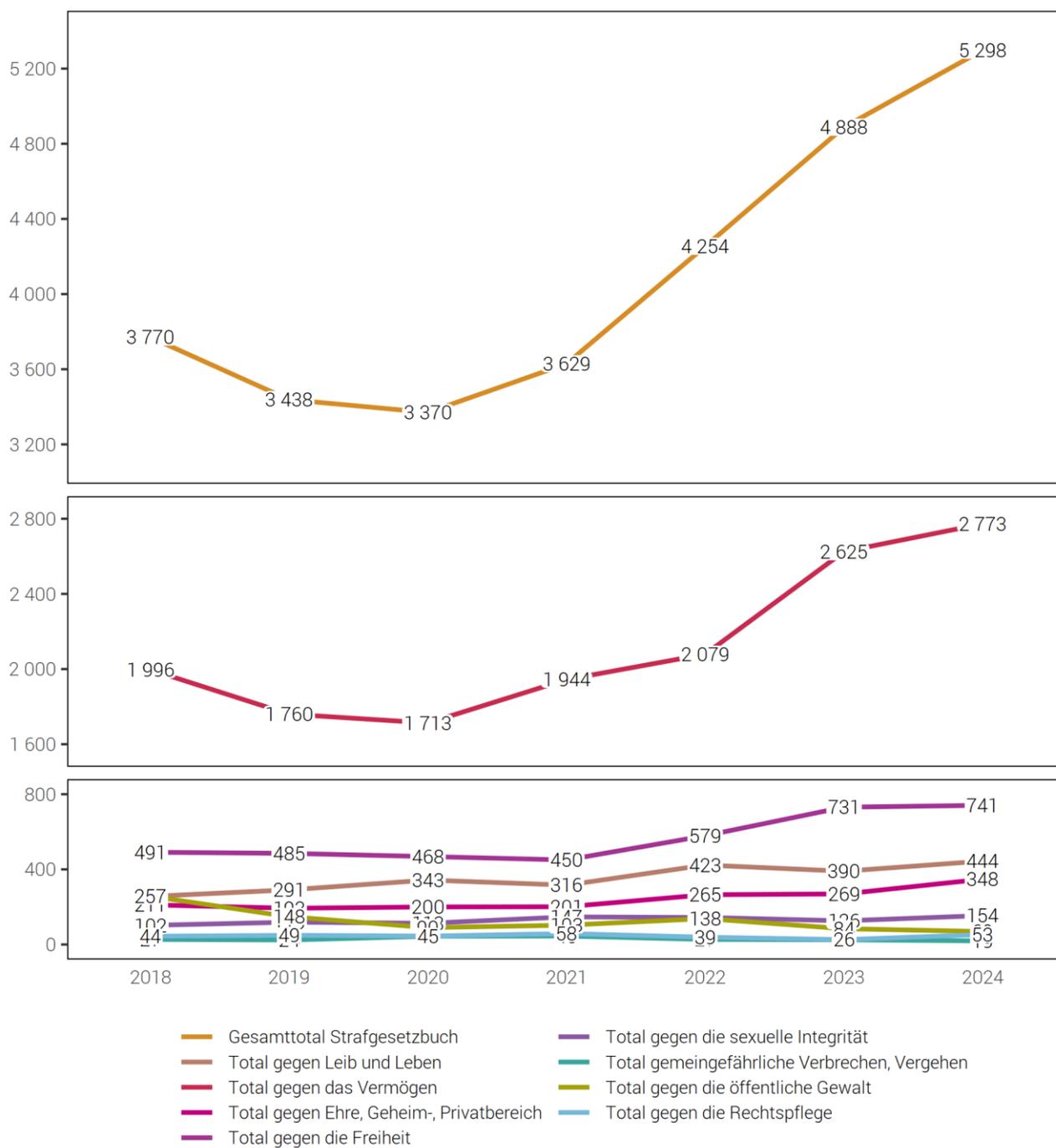
<sup>2</sup>Die Statistik 2023 enthält ein versuchtes Tötungsdelikt, begangen im Jahr 2013. Da dieses Tötungsdelikt erst 2023 der Polizei gemeldet wurde, zählt es in diesem Jahr.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

G 38



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Region

## Strafgesetzbuch: Straftaten nach Region

T 38

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total Kanton</b>	<b>3 770</b>	<b>3 438</b>	<b>3 370</b>	<b>3 629</b>	<b>4 254</b>	<b>4 888</b>	<b>5 298</b>
Schaffhausen	2 417	2 012	1 939	2 130	2 373	2 803	3 045
Neuhausen am Rheinfall	436	411	504	473	614	695	662
Klettgau	375	456	489	424	486	621	653
Thayngen	301	302	240	282	467	463	580
Stein am Rhein	205	224	162	287	293	280	331
Unbekannt SH	36	33	36	33	21	26	27

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

## Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

T 39

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total Kanton</b>	<b>3 770</b>	<b>3 438</b>	<b>3 370</b>	<b>3 629</b>	<b>4 254</b>	<b>4 888</b>	<b>5 298</b>
Schaffhausen	2 417	2 012	1 939	2 130	2 373	2 803	3 045
Neuhausen am Rheinfall	420	400	488	452	572	641	624
Thayngen	238	222	160	197	357	350	422
Stein am Rhein	156	165	111	180	207	206	227
Beringen	100	108	173	111	152	171	207
Neunkirch	81	134	94	72	85	99	100
Ramsen	35	52	27	89	60	61	85
Hallau	41	89	71	80	79	53	80
Schleitheim	74	41	51	31	41	75	63
Wilchingen	24	25	23	36	47	37	61
Stetten (SH)	13	6	19	33	31	37	45
Gächlingen	4	2	9	19	11	30	37
Löhningen	18	14	32	20	25	41	33
Trasadingen	15	11	16	14	7	28	33
Dörflingen	17	22	13	14	27	13	30
Lohn (SH)	6	10	17	13	18	17	29
Bargen (SH)	14	24	18	8	11	13	26
Buchberg	4	2	10	10	27	42	19
Rüdlingen	12	9	6	11	15	12	19
Merishausen	9	17	7	10	14	30	18
Beggingen	3	8	6	7	12	6	17
Siblingen	10	14	10	28	19	52	16
Büttenhardt	4	1	6	7	9	3	10
Hemishofen	5	4	14	14	8	9	10
Buch (SH)	9	3	10	4	18	4	9
Oberhallau	5	10	4	6	8	29	6
Unbekannt SH	36	33	36	33	21	26	27

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.4 Gewaltstraftaten

## Gewaltstraftaten

T 40

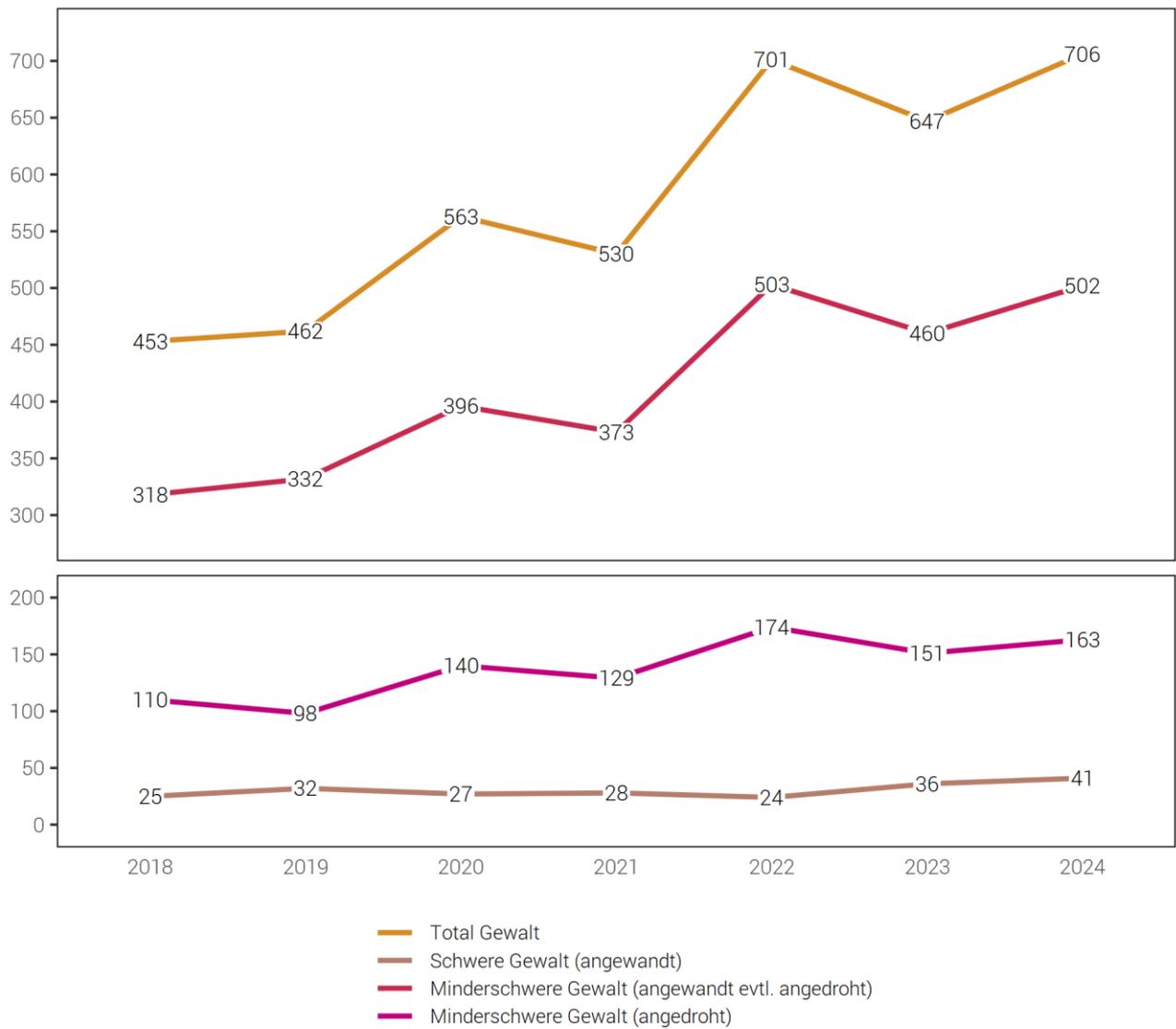
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total Gewalt</b>	<b>453</b>	<b>462</b>	<b>563</b>	<b>530</b>	<b>701</b>	<b>647</b>	<b>706</b>
<b>Total schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>25</b>	<b>32</b>	<b>27</b>	<b>28</b>	<b>24</b>	<b>36</b>	<b>41</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	0	2	3	0	1	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	2	0	1	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	2	1	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	3	5	3	2	3	6 <sup>3</sup>	3
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	3	2	2	2	6	2
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	2	2	1	0	0	0	1
anderes Tatmittel	0	0	0	0	1	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	10	12	12	14	12	17	17
mit Schusswaffe	0	0	0	0	1	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	1	0	3	1	6	6
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	2	0	0	0
mit Körpergewalt	5	7	6	7	10	9	11
anderes Tatmittel	4	3	6	2	0	2	0
ohne Angabe/unbekannt	0	1	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	12	13	10	9	9	12	19
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	2	0	0	0	0	2
<b>Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>318</b>	<b>332</b>	<b>396</b>	<b>373</b>	<b>503</b>	<b>460</b>	<b>502</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	79	78	113	92	101	84	104
Tätlichkeiten (Art. 126)	107	134	118	147	250	226	267
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) <sup>4</sup>	13	11	12	18	5	13	12
<i>Anzahl Fälle</i>	3	3	3	3	1	3	4
Beteiligung Angriff (Art. 134) <sup>4</sup>	24	12	41	14	28	16	7
<i>Anzahl Fälle</i>	10	4	14	5	11	9	5
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	13	12	9	20	8	9	19
Nötigung (Art. 181)	40	45	60	52	61	73	57
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	1	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	7	6	8	4	4	9	5
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>5</sup>	5	8	6	9	4	7	7
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	30	25	29	16	41	22	23
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	1	0	0	1	1	1
<b>Total minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>110</b>	<b>98</b>	<b>140</b>	<b>129</b>	<b>174</b>	<b>151</b>	<b>163</b>
Drohung (Art. 180)	102	92	128	106	150	129	140
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	8	6	12	23	24	22	23

<sup>3</sup>Die Statistik 2023 enthält ein versuchtes Tötungsdelikt, begangen im Jahr 2013. Da dieses Tötungsdelikt erst 2023 der Polizei gemeldet wurde, zählt es in diesem Jahr.

<sup>4</sup>Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

<sup>5</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

Gewaltstraftaten



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.5 Straftaten häusliche Gewalt

## Straftaten häusliche Gewalt

T 41

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt</b>	<b>198</b>	<b>237</b>	<b>260</b>	<b>253</b>	<b>368</b>	<b>287</b>	<b>309</b>
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0	2	0	0	0
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	2	3	2	0	1	2	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	2	2	0	2	0	7	3
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	25	33	55	40	47	24	43
Tätlichkeiten (Art. 126)	48	60	53	77	147	102	112
Gefährdung Leben (Art. 129)	5	10	11	5	1	6	1
Beschimpfung (Art. 177)	39	38	36	36	67	44	52
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	8	8	6	9	14	8	5
Drohung (Art. 180)	31	36	47	36	53	46	51
Nötigung (Art. 181)	21	16	22	23	15	25	20
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	3	3	6	3	3	6	4
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	2	4	5	7	4	2	1
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	1	0	1	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189) <sup>6</sup>	1	4	5	3	4	5	1
Vergewaltigung (Art. 190)	5	10	4	1	3	6	7
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191) <sup>7</sup>	0	1	1	1	1	0	1
Übrige ausgewählte Artikel des StGB <sup>8</sup>	6	8	7	7	8	4	8

<sup>6</sup>Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

<sup>7</sup>Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).

<sup>8</sup>Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124), Aussetzung (Art. 127), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136), üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a), Geiselnahme (Art. 185), Ausnützung einer Notlage oder Abhängigkeit - bis 30. Juni 2024 Ausnützung der Notlage (Art. 193), sexuelle Belästigung (Art. 198), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260<sup>bis</sup>).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.6 Straftaten gegen das Vermögen

## Straftaten gegen das Vermögen

T 42

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>1 996</b>	<b>1 760</b>	<b>1 713</b>	<b>1 944</b>	<b>2 079</b>	<b>2 625</b>	<b>2 773</b>
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	11	20	23	13	15	26	35
Veruntreuung (Art. 138)	10	9	13	11	9	16	22
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	839	691	601	680	808	1 214	1 166
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	215	214	298	241	276	278	275
Raub (Art. 140)	13	14	9	20	8	9	21
Sachentziehung (Art. 141)	9	7	4	10	6	8	15
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	9	9	12	9	8	28	59
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	8	10	2	13	16	19	25
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	441	345	375	360	358	295	307
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	237	181	143	173	201	241	263
Betrug (Art. 146)	114	151	143	221	217	301	359
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	36	55	34	86	59	124	137
Zechprellerei (Art. 149)	7	1	3	4	1	3	5
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	7	7	5	7	5	16	18
Erpressung (Art. 156)	8	7	12	23	25	23	24
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	0	1	3	0	3	0	3
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	0	1	1	0	1	1	0
Hehlerei (Art. 160)	4	9	4	9	7	4	8
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	3	5	3	22	23	1	0
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art.169)	11	9	3	6	6	4	0
Übrige Vermögensstraftaten	14	14	22	36	27	14	31

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.7 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi<sup>9,10</sup>

T 43

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total</b>	–	–	222	330	354	442	571
<b>Cyber-Wirtschaftskriminalität</b>	–	–	167	267	284	380	496
Phishing	–	–	3	20	13	36	45
Hacking: Gewaltsames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	–	–	0	7	1	3	0
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	–	–	12	9	13	14	22
Malware – Ransomware	–	–	0	2	8	0	4
Malware – E-Banking Trojaner	–	–	0	0	0	0	0
Malware – Spyware	–	–	2	0	0	0	0
Malware – Rogueware/Scareware	–	–	0	0	0	1	0
Malware – Botnet	–	–	0	0	0	0	0
DDoS	–	–	0	0	0	0	0
<b>Cyberbetrug<sup>11</sup></b>	–	–	134	209	212	297	409
davon: CEO/BEC Betrug	–	–	–	4	5	1	6
davon: Betrügerische Internetshops	–	–	–	13	8	19	8
davon: Falsche Immobilienanzeigen	–	–	–	7	0	2	5
davon: Falsche Unterstützungsanfragen	–	–	–	0	1	0	3
davon: Vorschussbetrug	–	–	–	10	6	14	16
davon: Betrügerischer technischer Support	–	–	–	20	21	11	8
davon: Romance Scam	–	–	–	19	8	8	5
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht bezahlt	–	–	–	5	8	5	5
davon: Kleinanzeigepattformen – Ware nicht geliefert	–	–	–	70	88	94	79
davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen	–	–	–	48	49	96	202
davon: Online Anlagebetrug	–	–	–	7	7	18	44
davon: Anderer Internetbetrug	–	–	–	6	11	29	28
Money/Package Mules	–	–	3	8	9	2	3
Sextortion (money)	–	–	11	11	28	27	13
Diebstahl von Kryptowährungen	–	–	2	1	0	0	0
<b>Cyber-Sexualdelikte</b>	–	–	46	52	55	50	62
Verbotene Pornografie	–	–	40	48	53	50	61
Grooming	–	–	4	4	0	0	1
Sextortion (sex)	–	–	2	0	2	0	0
Live Streaming	–	–	0	0	0	0	0
<b>Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten</b>	–	–	9	11	15	12	13
Cybersquatting	–	–	0	1	2	1	1
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	–	–	0	1	1	1	1
Cyberbullying/Cybermobbing	–	–	9	9	12	10	11
<b>Darknet</b>	–	–	0	0	0	0	0
Illegaler Handel im Darknet	–	–	0	0	0	0	0
<b>Andere</b>	–	–	0	0	0	0	0
Data leaking	–	–	0	0	0	0	0

<sup>9</sup>Die Straftaten der digitalen Kriminalität wurden ab 2020 veröffentlicht.

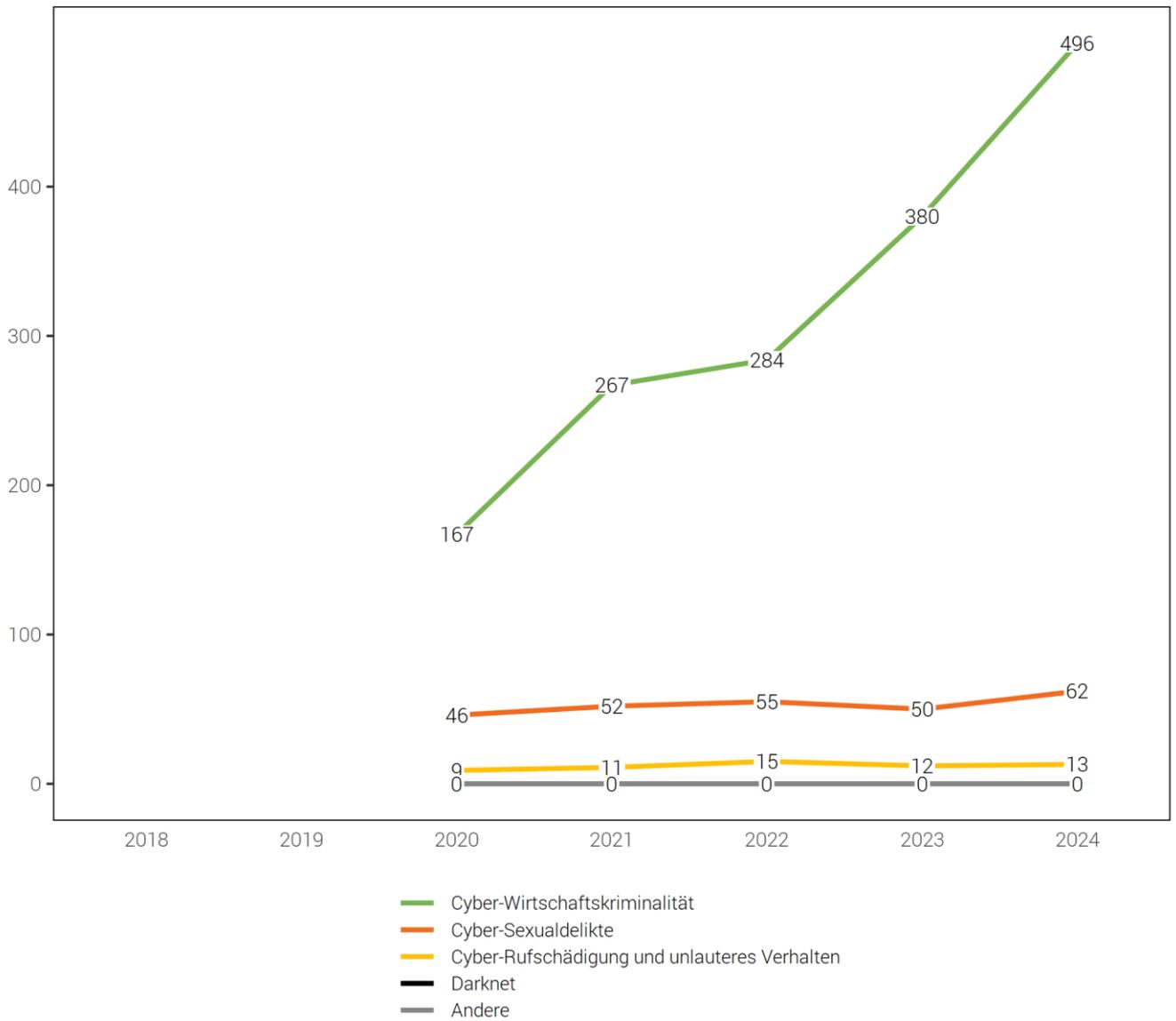
<sup>10</sup>Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143), Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143<sup>bis</sup>), Datenbeschädigung (Art. 144<sup>bis</sup>), Betrug (Art. 146), Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147), Erpressung (Art. 156), Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Beschimpfung (Art. 177), Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179<sup>quater</sup>), Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179<sup>septies</sup>), Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179<sup>novies</sup>), Identitätsmissbrauch (Art. 179<sup>decies</sup>) seit 1. September 2023, Drohung (Art. 180), Nötigung (Art. 181), Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187), Pornografie (Art. 197), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Urkundenfälschung (Art. 251), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung oder Aufruf zu Hass (Art. 261<sup>bis</sup>) - bis 2020: Rassendiskriminierung (Art. 261<sup>bis</sup>), Geldwäscherei (Art. 305<sup>bis</sup>), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Berufsgeheimnis in der Forschung am Menschen (Art. 321<sup>bis</sup>), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321<sup>ter</sup>).

<sup>11</sup>Detaillierte Tatvorgehen sind erst ab 2021 verfügbar.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

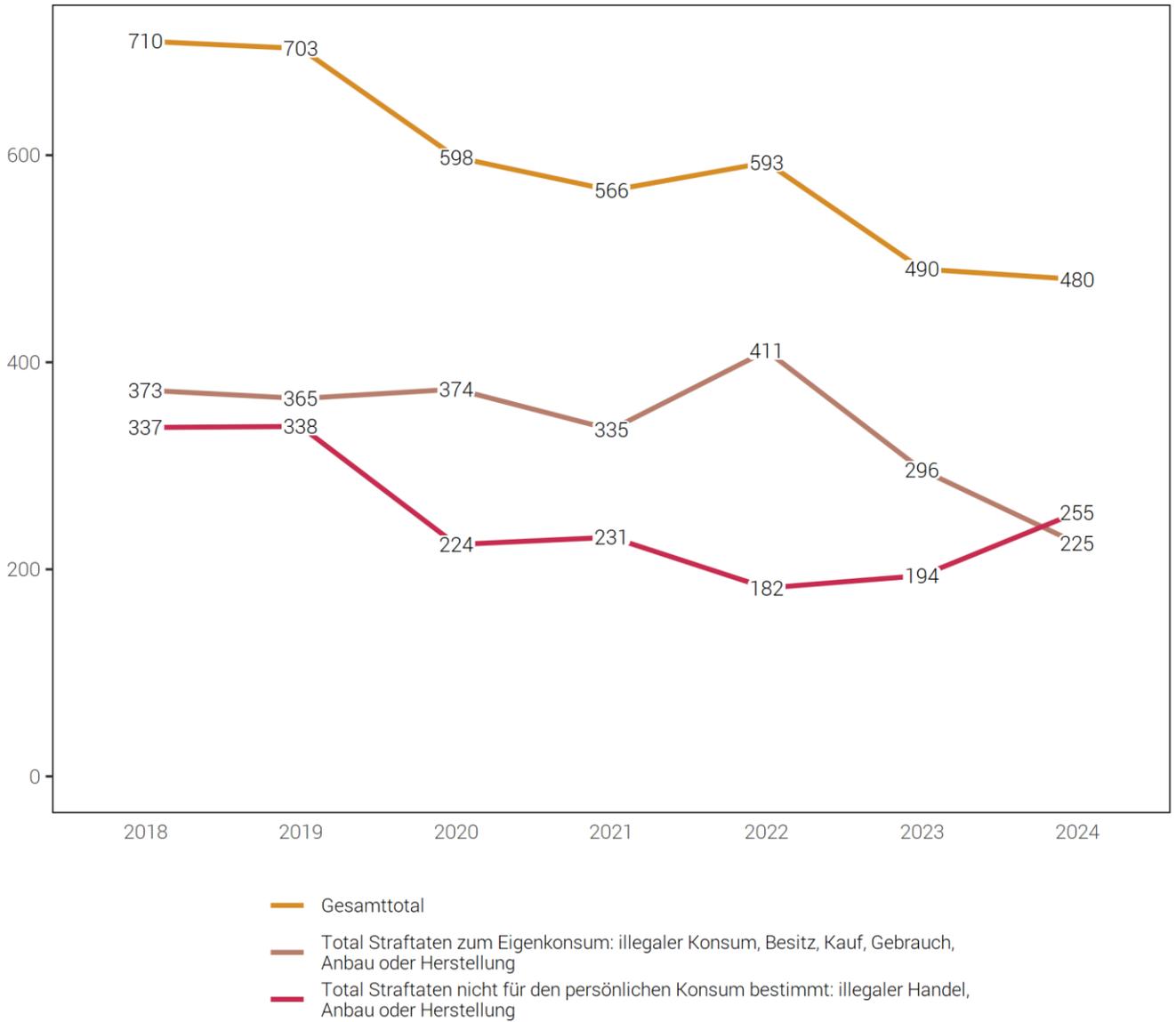
## 4.1.8 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz<sup>12</sup>

T 44

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Gesamttotal</b>	<b>710</b>	<b>703</b>	<b>598</b>	<b>566</b>	<b>593</b>	<b>490</b>	<b>480</b>
<b>Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung</b>	<b>373</b>	<b>365</b>	<b>374</b>	<b>335</b>	<b>411</b>	<b>296</b>	<b>225</b>
Konsum von Betäubungsmitteln	228	238	186	162	183	128	111
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	2	1	0	7	4	2	1
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	–	4	62	52	83	58	34
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	143	122	126	114	141	108	79
<b>Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung</b>	<b>337</b>	<b>338</b>	<b>224</b>	<b>231</b>	<b>182</b>	<b>194</b>	<b>255</b>
<b>davon Vergehen</b>	<b>294</b>	<b>286</b>	<b>203</b>	<b>190</b>	<b>153</b>	<b>162</b>	<b>236</b>
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	24	16	9	10	1	5	8
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	105	113	50	43	41	46	68
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	54	45	30	50
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	91	92	85	78	64	80	107
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	0	0	0	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	0	0	0	1
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	–	–	–	5	2	1	2
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	–	–	–	0	0	0	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	74	65	59	–	–	–	–
<b>davon Verbrechen</b>	<b>43</b>	<b>52</b>	<b>21</b>	<b>41</b>	<b>29</b>	<b>32</b>	<b>19</b>
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	1	4	0	5	0	0	0
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	11	8	2	7	6	9	3
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	–	23	15	13	9
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	12	13	8	6	8	10	7
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	–	0	0	0	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	–	0	0	0	0
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	–	–	–	0	0	0	0
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	–	–	–	0	0	0	0
<i>Ehemalige Kategorie Handel</i>	19	27	11	–	–	–	–
<b>Total: übrige Straftaten gegen das BetmG</b>	<b>–</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
übrige Übertretungen	–	0	0	0	0	0	0
übrige Vergehen	–	0	0	0	0	0	0

<sup>12</sup>Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), wurden der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung gestellt, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begann. Aus diesem Grund musste die Kategorisierung der BetmG-Straftatbestände in der PKS neu gestaltet werden. Die neue Kategorisierung basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.9 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Region

## Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Region

T 45

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total Kanton</b>	<b>710</b>	<b>703</b>	<b>598</b>	<b>566</b>	<b>593</b>	<b>490</b>	<b>480</b>
Thayngen	210	265	163	199	248	208	183
Schaffhausen	338	281	239	205	208	182	171
Neuhausen am Rheinfall	56	78	80	54	60	42	50
Klettgau	70	40	68	71	32	48	37
Stein am Rhein	25	30	38	22	42	3	26
Unbekannt SH	11	9	10	15	3	7	13

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.10 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

## Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 46

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total Kanton</b>	<b>710</b>	<b>703</b>	<b>598</b>	<b>566</b>	<b>593</b>	<b>490</b>	<b>480</b>
Schaffhausen	338	281	239	205	208	182	171
Thayngen	189	215	144	147	227	186	171
Neuhausen am Rheinfall	53	73	78	52	55	41	48
Beringen	10	18	4	12	12	12	22
Ramsen	21	4	19	4	21	1	17
Stein am Rhein	4	26	17	8	16	2	9
Bargen (SH)	13	33	4	31	4	10	8
Neunkirch	14	4	10	4	7	8	8
Hallau	1	4	25	10	9	4	5
Stetten (SH)	0	3	2	0	0	2	3
Rüdlingen	3	4	2	0	2	1	2
Beggingen	17	0	1	0	0	0	1
Dörflingen	6	9	6	8	9	9	1
Löhningen	1	4	7	13	0	0	1
Buch (SH)	0	0	2	9	3	0	0
Buchberg	0	1	0	2	3	0	0
Büttenhardt	0	0	1	0	4	0	0
Gächlingen	10	0	3	3	1	1	0
Hemishofen	0	0	0	1	2	0	0
Lohn (SH)	0	0	0	0	0	0	0
Merishausen	2	5	6	13	4	1	0
Oberhallau	0	1	1	0	0	0	0
Schleitheim	8	4	8	19	0	7	0
Siblingen	0	0	2	0	0	2	0
Trasadingen	1	3	5	1	0	2	0
Wilchingen	8	2	2	9	3	12	0
Unbekannt SH	11	9	10	15	3	7	13

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

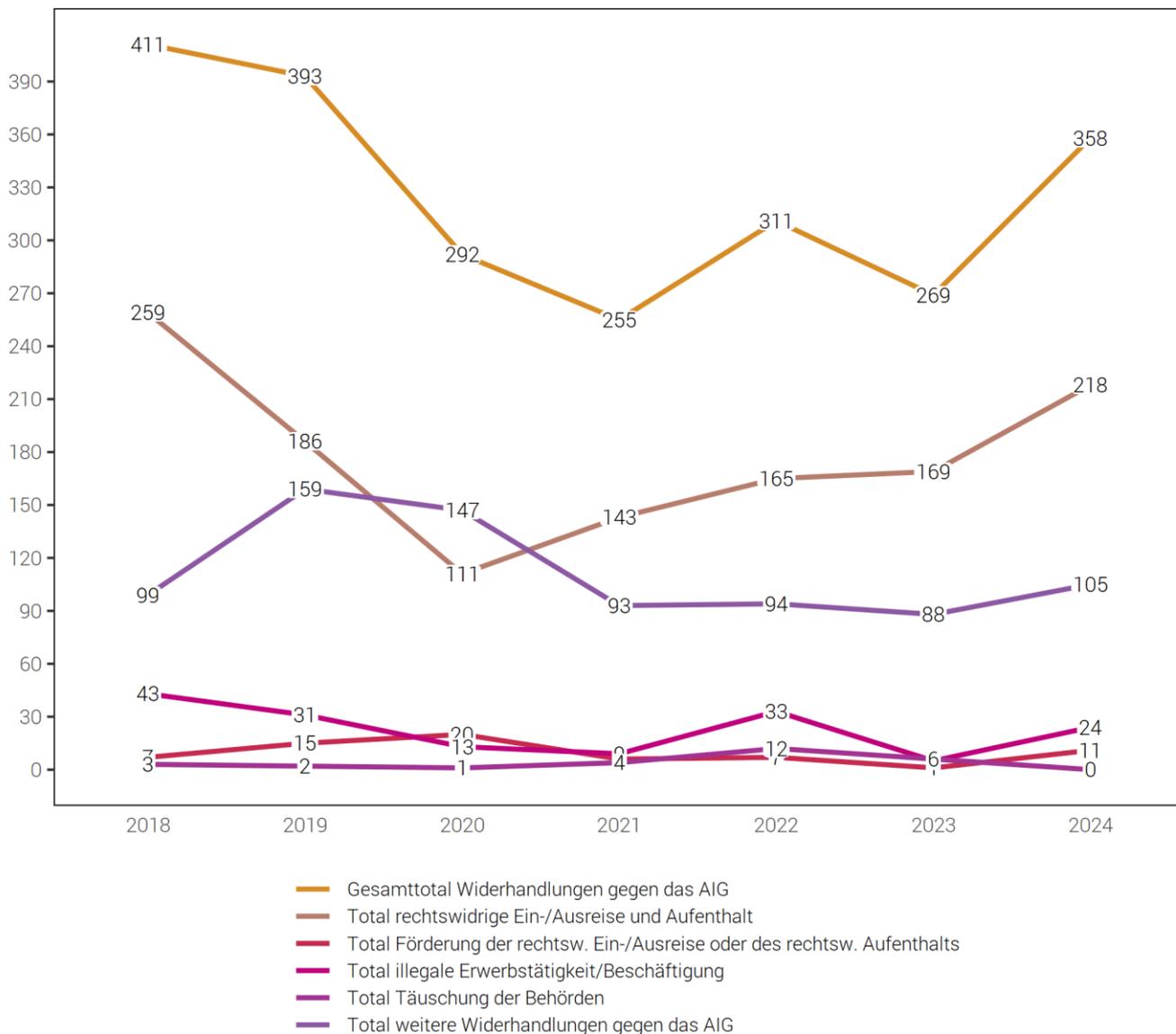
## 4.1.11 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz<sup>13</sup>

T 47

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG</b>	<b>411</b>	<b>393</b>	<b>292</b>	<b>255</b>	<b>311</b>	<b>269</b>	<b>358</b>
<b>Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt</b>	<b>259</b>	<b>186</b>	<b>111</b>	<b>143</b>	<b>165</b>	<b>169</b>	<b>218</b>
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	214	148	86	105	130	138	172
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	38	38	24	38	35	31	45
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	1	0	0	0	0	0	0
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	6	0	1	0	0	0	1
<b>Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts</b>	<b>7</b>	<b>15</b>	<b>20</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>11</b>
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	6	14	19	6	4	1	11
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	1	1	0	3	0	0
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	0	0	0	0	0	0
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	1	–	–	–	–	–	–
<b>Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung</b>	<b>43</b>	<b>31</b>	<b>13</b>	<b>9</b>	<b>33</b>	<b>5</b>	<b>24</b>
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	29	18	8	6	22	4	12
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	0	1	1	0	0	0	0
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	14	12	4	3	11	1	10
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	2
<b>Total Täuschung der Behörden</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>12</b>	<b>6</b>	<b>0</b>
Täuschung der Behörden	1	2	1	4	10	6	0
Täuschung im Bereich Scheinehe	2	0	0	0	2	0	0
<b>Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG</b>	<b>99</b>	<b>159</b>	<b>147</b>	<b>93</b>	<b>94</b>	<b>88</b>	<b>105</b>
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	11	8	8	14	31	46	50
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	18	55	57	48	53	33	43
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	41	63	78	29	6	6	10
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	7	3	2	3	3	2
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	1	2	1	0	1	0	0
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa-Informationssystemen	–	0	0	0	0	0	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	–	0	0	0	0	0	0
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	–	0	0	0	0	0	0
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	–	0	0	0	0	0	0
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	28	24	–	–	–	–	–

<sup>13</sup>Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.12 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Region

## Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Region

T 48

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total Kanton</b>	<b>411</b>	<b>393</b>	<b>292</b>	<b>255</b>	<b>311</b>	<b>269</b>	<b>358</b>
Schaffhausen	146	147	113	132	167	169	198
Thayngen	171	164	78	89	81	72	102
Neuhausen am Rheinfall	38	42	45	18	40	9	27
Klettgau	16	19	29	4	16	9	14
Stein am Rhein	38	21	26	11	7	10	10
Unbekannt SH	2	0	1	1	0	0	7

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

## 4.1.13 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

## Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 49

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Total Kanton</b>	<b>411</b>	<b>393</b>	<b>292</b>	<b>255</b>	<b>311</b>	<b>269</b>	<b>358</b>
Schaffhausen	146	147	113	132	167	169	198
Thayngen	165	133	72	82	77	61	87
Neuhausen am Rheinfall	34	38	43	18	40	9	27
Bargen (SH)	6	22	0	5	1	7	8
Dörflingen	0	6	4	1	1	4	7
Ramsen	22	5	15	4	2	5	6
Stein am Rhein	13	15	9	5	5	3	4
Beggingen	0	0	1	0	0	0	3
Neunkirch	1	0	1	0	0	1	3
Wilchingen	1	3	1	0	2	1	3
Schleitheim	5	1	1	1	6	3	2
Trasadingen	5	2	6	1	5	0	2
Löhningen	1	1	0	1	0	0	1
Beringen	2	7	15	1	2	3	0
Buch (SH)	3	1	2	1	0	1	0
Buchberg	3	1	0	0	0	0	0
Büttenhardt	0	0	0	0	0	0	0
Gächlingen	0	1	0	0	0	0	0
Hallau	0	2	3	0	1	1	0
Hemishofen	0	0	0	1	0	1	0
Lohn (SH)	0	0	0	0	0	0	0
Merishausen	0	2	2	0	2	0	0
Oberhallau	0	0	0	0	0	0	0
Rüdlingen	1	3	2	0	0	0	0
Siblingen	1	2	1	0	0	0	0
Stetten (SH)	0	1	0	1	0	0	0
Unbekannt SH	2	0	1	1	0	0	7

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

# 5 Kantonale Erweiterungen

## 5.1 Kantonale Ereignisse

### Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

T 50

	2023	2024	Differenz Vorjahr
<b>Total Brandfälle</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>8%</b>
davon unbekante Ursache	5	6	20%
davon technische Ursache	7	8	14%
davon natürliche Ursache	1	0	-100%
<b>Total Fahrzeugbrände</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>0%</b>
<b>Total Explosionen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>
<b>Total aussergewöhnliche Todesfälle</b>	<b>103</b>	<b>99</b>	<b>-4%</b>
davon natürliche Ursache	87	89	2%
davon andere Ursache	14	6	-57%
<b>Total Suizide</b>	<b>39</b>	<b>28</b>	<b>-28%</b>
davon durch Erschiessen	4	1	-75%
davon durch Erhängen	2	1	-50%
davon durch Ertrinken	0	0	0%
davon durch Gas	0	0	0%
davon durch Gift	0	0	0%
davon durch Medikamente	2	2	0%
davon durch Überfahrenlassen	0	2	–
davon durch Sturz aus der Höhe	3	2	-33%
davon durch Selbstverletzung	0	3	–
davon durch Erstickten	0	0	0%
davon durch Verbrennen	0	0	0%
davon durch Sprengen	0	0	0%
davon mit Sterbehilfeorganisation	27	17	-37%
davon durch Strom	0	0	0%
davon anderes/unbekanntes Vorgehen	1	0	-100%
<b>Total Suizidversuche</b>	<b>17</b>	<b>13</b>	<b>-24%</b>
<b>Total Unfälle (ohne SVG)</b>	<b>29</b>	<b>36</b>	<b>24%</b>
davon Arbeitsunfall	24	31	29%
davon Sport/Freizeitunfall	5	1	-80%
davon Bade-/Tauchunfall	0	1	–
davon Bergunfall	0	0	0%
davon Flug-/Luftfahrtunfall	0	0	0%
davon Schiffsunfall	0	0	0%
davon Bahnunfall (inkl. Seil-/Bergbahn)	0	3	–
davon Lawinenunfall	0	0	0%
davon Chemieunfall (Gift/Gas)	0	0	0%
davon andere Unfälle	0	0	0%
<b>Total abgängige Personen</b>	<b>162</b>	<b>105</b>	<b>-35%</b>
davon vermisst	60	59	-2%
davon entwichen	69	34	-51%
davon entlaufen	33	12	-64%
<b>Total Interventionen im häuslichen Bereich</b>	<b>138</b>	<b>124</b>	<b>-10%</b>

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024

© BFS 2025

# 6 Methodisches Glossar

## 6.1 Einführung

In der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetrG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet. Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden.

## 6.2 Definitionen

### 6.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Aufgrund unterschiedlicher kantonaler Zuständigkeitsaufteilungen sowie Rapportierungssysteme sind Auswertungen auf Fallebene nicht möglich. In der PKS werden Fallzahlen zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

### 6.2.2 Straftat

Eine Straftat stellt eine durch das Strafgesetzbuch oder durch eine Strafbestimmung in Bundesnebengesetzen definierte strafbare Handlung dar. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z. B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl geschädigter Personen; diese werden separat ausgewertet.

### 6.2.3 Aufklärung

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn von der Polizei zumindest eine Person als Urheber oder Urheberin dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Gruppe beschuldigter Personen gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, wenn mindestens eine Person daraus bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als beschuldigte Person. Der Status «aufgeklärt» bezieht sich auf die Straftat und nicht auf den Fall. Sind innerhalb eines Falles mehrere Straftaten registriert worden, wird für jede Straftat einzeln angegeben, ob eine beschuldigte Person (oder mehrere) bekannt ist und ob die Straftat insofern aufgeklärt ist oder nicht.

### 6.2.4 Beschuldigte Person

Als beschuldigte Person gilt jede Person, die in einer Strafanzeige, einem Strafantrag oder von einer Strafbehörde in einer Verfahrenshandlung einer Straftat verdächtigt, beschuldigt oder angeklagt wird. Ebenfalls als beschuldigte Personen gelten:

- Anstifter und Anstifterinnen (Art. 24 StGB),
- Mittäter und Mittäterinnen sowie
- Gehilfen und Gehilfinnen (Art. 25 StGB),

wobei sich die Eigenschaft einer Person nach dem momentanen Wissensstand der Polizei richtet und nichts über den späteren Verlauf eines möglicherweise anschliessenden Strafverfahrens aussagt: Die beschuldigte Person kann im Verlaufe des Verfahrens auch ihre Eigenschaft ändern.

### 6.2.5 Geschädigte Person

Als geschädigte Person gilt jede natürliche oder juristische Person, die gemäss eigenen Angaben, Zeugenaussagen von Drittpersonen oder Ermittlungen der Polizei durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sexuellen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden ist. In der PKS werden «juristische» und «natürliche» Personen getrennt ausgewiesen.

### 6.2.6 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wurde die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP erfassten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten. Bei STATPOP werden Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig Aufgenommene (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. In der PKS ist die Aufenthaltsdauer einer beschuldigten und geschädigten Person in der Schweiz nicht bekannt. Personen mit Ausweis F und N fallen deshalb alle in die Kategorie «Asylbevölkerung». Personen mit Ausweis L zählen immer zur Kategorie «übrige Ausländerinnen und Ausländer».

### 6.2.7 Gemeindestand

Der Gemeindestand der PKS bezieht sich jeweils auf den Gemeindestand vom 1. Januar 2024. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

### 6.2.8 Fahrzeugkategorien

Die Klassifizierung der Fahrzeuge ist in der Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) geregelt. Die Kategorie «Personenwagen» umfasst alle Fahrzeuge mit mindestens vier Rädern, die für den Transport von Personen oder Gütern bestimmt sind und nicht mehr als 9 Sitzplätze und ein Maximalgewicht von 3,5 Tonnen aufweisen. Fahrzeuge, die diese Kategorie überschreiten, gelten als «Schwere Fahrzeuge».

Die Kategorie «Motorfahrräder mit Elektromotor» umfasst alle elektrisch angetriebenen Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern, deren Geschwindigkeit ohne Pedalunterstützung auf 30 km/h oder mit Pedalunterstützung auf 45 km/h begrenzt ist (z.B. E-Bikes, E-Scooter (E-Trottinets)).

Die Kategorie «Motorfahrräder mit Verbrennungsmotor» umfasst alle thermisch angetriebenen Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern, deren Geschwindigkeit 30 km/h und deren Hubraum 50 cm<sup>3</sup> nicht überschreiten. Fahrzeuge, die diese Kategorie überschreiten, gelten als «Motorräder».

Die Kategorie «Motorräder» umfasst alle Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern oder drei Rädern unter bestimmten Bedingungen, deren Einschränkungen über die der elektrisch oder thermisch betriebenen Motorfahrräder hinausgehen.

Die Kategorie «Fahrräder» umfasst alle Fahrräder mit mindestens zwei Rädern, die ausschliesslich durch Muskelkraft der auf den Fahrzeugen befindlichen Personen angetrieben werden.

Die Kategorie «Übrige Fahrzeuge» umfasst alle Fahrzeugarten, die nicht in die vorherigen Kategorien fallen (z.B.: Anhänger, Wohnwagen, Boote, Elektro-Stehroller (Segways)).

## 6.3 Auswertungsprinzipien

### 6.3.1 Ausgangsstatistik

Die polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Ausgangsstatistik, d.h. das in den Auswertungen berücksichtigte Datum der Straftat entspricht nicht dem effektiven Tatdatum, sondern dem Datum, an dem die Polizei den Fall an das BFS übermittelt hat. Dadurch sind die Zahlen des Vorjahrs zum Jahresbeginn sehr rasch verfügbar, sodass eine aktuelle Bestandsaufnahme möglich ist.

Das Ausgangsdatum ist das Datum, an dem die Erfassungsarbeit von der Polizei abgeschlossen wird. Ein Fall gilt spätestens dann als abgeschlossen, wenn alle ersten Tatbestände aufgenommen wurden und die Akten an das Untersuchungsrichteramt bzw. an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet oder bis auf weiteres nicht mehr bearbeitet werden.

### 6.3.2 Tatortprinzip

In der PKS werden nur Straftaten berücksichtigt, die in der Schweiz stattgefunden haben oder deren Schaden in der Schweiz eingetreten ist. Für PKS-Auswertungen nach Kanton bedeutet das Tatortprinzip, dass bei kantonalen Polizeibehörden nur diejenigen Fälle für die PKS extrahiert werden, deren Tatort auf dem Territorium des jeweiligen Kantons liegt.

### 6.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Bei der Auflistung einzelner Straftatbestände in den PKS-Auswertungen werden Personen, die verschiedener Straftaten beschuldigt werden pro Straftatbestand je einmal ausgewiesen. Im jeweiligen Gesamttotal der Gesetze und allfälligen Zwischentotalen wird eine beschuldigte Person jedoch unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zur Last gelegt werden, nur einmal als Realperson gezählt, dies um den Bezug zu den Bevölkerungszahlen zu gewährleisten.

Das Prinzip der Einfachzählung gilt auch für die Auswertungen zu den geschädigten Personen.

### 6.3.4 Absolute Zahlen

Absolute Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, beschuldigten Personen, geschädigten Personen etc. in natürlichen Zahlen ab. Absolute Zahlen erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangswerten.

### 6.3.5 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

#### *Häufigkeitszahl (HZ)*

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$HZ = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch begrenzt, dass Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Besucherinnen und Besucher etc., d.h. alle nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Die Straftaten der Personen dieser Kategorie werden in der polizeilichen Kriminalstatistik jedoch miterfasst. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führen kann.

### 6.3.6 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.